

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand
Leistung:	Objektplanung Ingenieurbauwerke, LPh. 3 und 6 für Fußwand, LPh. 3, 5 und 6 für Hangsicherung Fachplanung Tragwerksplanung, LPh. 3 und 6 für Fußwand, LPh. 3 bis 6 für Hangsicherung

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

## Titelblatt zur Leistungsbeschreibung / Honorarermittlung

### Inhalt

#### Leistungsbeschreibung

	Seitenanzahl
Leistungsbeschreibung: Objektplanung Ingenieurbauwerke Fußwand	<u>7</u>
Leistungsbeschreibung: Objektplanung Ingenieurbauwerke Hangsicherung	<u>8</u>
Leistungsbeschreibung: Fachplanung Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke Fußwand	<u>7</u>
Leistungsbeschreibung: Fachplanung Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke Hangsicherung	<u>12</u>

### Anhang

Anhang:	<u>Anhang 1 – Übersichtskarte M 1 : 100 000</u>
Anhang:	<u>Anhang 2 - Lageplan M 1 : 500</u>
Anhang:	<u>Anhang 3 - Bauwerksskizze</u>

### Honorarermittlung

	Seitenanzahl
Honorarermittlung: <u>Leistungsbild Ingenieurbauwerke Fußwand</u>	2
Honorarermittlung: <u>Leistungsbild Ingenieurbauwerke Hangsicherung</u>	2
Honorarermittlung: <u>Leistungsbild Tragwerksplanung Fußwand</u>	2
Honorarermittlung: <u>Leistungsbild Tragwerksplanung Hangsicherung</u>	2

Abrechnungseinheiten		
h	H	Stunde
d	D	Tag
Mt	MT	Monat
St	ST	Stück
Psch	PSCH	Pauschal

---

# Leistungen und Bewertung für Objektplanung Ingenieurbauwerke

## Fußwand

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Beschreibung der Planungsaufgabe</b> .....	2
1. Allgemeines .....	2
2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks .....	2
3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers .....	2
4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente.....	2
<b>B. Beschreibung der Grundleistungen</b> .....	3
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung.....	3
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe .....	4
<b>C. Beschreibung der Besonderen Leistungen</b> .....	entfällt

---

## A. Beschreibung der Planungsaufgabe

### 1. Allgemeines

Die B 172 ist eine bedeutende grenzüberschreitende Verbindungsachse zwischen Sachsen und Tschechien. In Verbindung mit der BAB 17 stellt sie die Hauptanbindung des Erholungsgebietes Sächsische Schweiz dar. Weiterhin erfüllt sie eine Verbindungsfunktion innerhalb des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr plant die Erneuerung der B 172 innerhalb der Ortschaft Königstein vom Knotenpunkt B 172/S 171 , NK 5050070 Stat. 0+000 (Reißiger Platz) bis zum ehemaligen Postamt, NK 5050070 Stat. 0+376, auf einer Länge von 254 m. Teil dieser Gesamtmaßnahme ist die Hangsicherung einschließlich Fußwand, welche zum Schutz der Verkehrsanlage als Ersatz der derzeitigen provisorischen Prallwand angeordnet wird. Der Feststellungsentwurf für dieses Vorhaben wurde am 18. März 2022 in der Niederlassung Meißen des LASUV aufgestellt. Entsprechend dieser Unterlage soll die Planung des Bauwerksentwurfes und der Vergabeunterlage für die Fußwand erfolgen.

### 2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks

Die neu zu errichtende Fußwand hat eine Länge von ca. 191 m südlich der B 172. Die Lage ergibt sich aus der Planung der Verkehrsanlage.

Die Vorzugsvariante zur Fußwandausbildung ergibt eine abgestufte Stützwandhöhe mit einem Übersteigschutz – siehe Anlage 3. Die durchgehende Gesamthöhe beträgt 3 m. Die Gestaltung der Sichtflächen erfolgt mit Natursteinverblendung. Planung und Ausführung erfolgen in Verbindung mit der Hangsicherung.

### 3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen die erforderlichen Abstimmungs- und Arbeitsgespräche.

Bei der Planung ist die gleichzeitig zu erbringende Planung der Verkehrsanlage der B 172 und der Stützwand zu berücksichtigen.

Der Bau der Fußwand erfolgt innerhalb der Gesamtmaßnahme Erneuerung in Königstein unter halbseitiger Verkehrsführung.

### 4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente

4.1 Die Planunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im - Format sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format) und

zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (einfach) zu übergeben.

4.2 Digitale Bestands- und Objektdaten sind im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format zu übergeben.

4.3 Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.

4.4 Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

## B. Beschreibung der Grundleistungen

[wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung]

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<b>Leistungsphase 3: Entwurfsplanung</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> a	<p>Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen</p> <p>Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Integration und Koordination der Fachplanungen.</p> <p><i>Stufenweises Ausarbeiten der ausgewählten Lösung in zeichnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen Koordination der Fachplanungen in Abstimmung mit dem AG; die Ergebnisse aus den Fachplanungen sind nachvollziehbar in den Bauwerksentwurf einzuarbeiten. Herstellen und Ausarbeiten des Bauwerksentwurfs Festlegen der notwendigen Sicherheits- bzw. Umlegungsmaßnahmen für vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen in Abstimmung mit den Leitungsträgern</i></p>	14,0	14,0
<input checked="" type="checkbox"/> b	<p>Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter</p> <p><i>Mit Gliederung entsprechend den „Richtlinien für das Aufstellen von Bauwerksentwürfen – RAB-ING“</i></p>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/> c	<p>fachspezifische Berechnungen, ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern</p> <p><i>Stufenweises Ausarbeiten der ausgewählten Lösung in rechnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen die sich aus geometrischen, planerischen und technischen Vorgaben ergeben. Hierzu gehören z. B. Berechnungen zur Brückenentwässerung, hydraulischen Entwässerung, Lichtraumbemessung.</i></p>	1,5	1,5
<input checked="" type="checkbox"/> d	<p>Ermitteln und Begründen der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung</p>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> e	<p>Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu 3 Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen</p> <p><i>Termin vorbereiten (Vorschlag zum Besprechungsablauf; Erläuterung des Entwurfs), Protokollführung, Termin nachbereiten Einarbeiten der Ergebnisse der vorgebrachten Anregungen und Hinweise in den Bauwerksentwurf</i></p>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> f	<p>Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten</p> <p><i>Erläutern des Entwurfs und Verhandeln mit Behörden u. a. an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit Erläutern des Entwurfs vor politischen Gremien und Bürgerversammlungen</i></p>	0,5	0,5

<input checked="" type="checkbox"/>	g	Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung	3,0	3,0
		<p><i>Kostenberechnung einschließlich Mengenermittlung nach Hauptpositionen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermitteln der wesentlichen Mengen (z. B. Schalung, Beton, Beschichtungsfläche für den Korrosionsschutz)</li> <li>- Berechnen der Kosten <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erkunden von Einheitspreisen in Abstimmung mit dem Auftraggeber</li> <li>o Aufstellen der Kostenberechnung.</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung aus Leistungsphase 2</i></p>		
<input checked="" type="checkbox"/>	h	Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit	1,0	1,0
		<p><i>Erstellen eines Bauphasenplanes mit Angaben der wesentlichen Bauphasen und der dazugehörigen Verkehrsführung im Grundriss und im Querschnitt mit schriftlicher Erläuterung der wesentlichen Bauphasen unter Angabe der wesentlichen Herstellungsschritte.</i></p> <p><i>Die Verkehrsführung ist im Ist-Zustand, während der Bauphasen und im Endzustand mit Vermaßung der Fahrspuren darzustellen.</i></p>		
<input checked="" type="checkbox"/>	i	Bauzeiten- und Kostenplan	0,5	0,5
		<p><i>Überschlägiges Ermitteln der Bauzeit und Erstellen eines Bauzeitenplans. Der Bauablauf ist unter Berücksichtigung natur- und umweltschutzfachlicher sowie anderer Erfordernisse, der Bauphasen mit kritischen Herstellungsschritten und sonstigen Ereignissen (z. B. Sperrzeiten, Hochwasser) festzulegen.</i></p> <p><i>Ermittlung des überschläglichen, jährlichen Mittelbedarfes</i></p> <p><i>Ermittlung der Verteilung der Gesamtkosten auf die beteiligten Kostenträger gemäß gesetzlicher Regelungen oder sonstigen Vereinbarungen mit Dritten</i></p>		
<input checked="" type="checkbox"/>	j	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse	0,5	0,5
		<i>Zusammenstellen des endgültigen Bauwerksentwurfes mit Ergänzung der zusätzlich erarbeiteten Entwurfsunterlagen</i>		
<b>Summe Leistungsphase 3</b>			<b>25,0</b>	<b>25,0</b>
<b>Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe</b>				
<input checked="" type="checkbox"/>	a	Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter	5,0	5,0
		<i>Genaue Mengenermittlung für die auszuschreibende Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen gemäß STLK (Standardleistungskatalog) bzw. des RLK (Regionalleistungskatalog der Straßenbauverwaltung des betreffenden Landes) als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung.</i>		
<input checked="" type="checkbox"/>	b	Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen	3,0	3,0
		<p><i>Aufstellen der Vergabeunterlagen auf der Grundlage der Ergebnisse der vorausgehenden Leistungsphasen sowie unter Berücksichtigung der Auflagen aus einem Genehmigungsverfahren und Vereinbarungen mit Dritten</i></p> <p><i>Erstellen des Vergabevermerkes</i></p> <p><i>Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis</i></p>		

<i>Die für die Ausschreibung erforderlichen Vordrucke sind zu ergänzen und sämtliche Vergabeunterlagen nach HVA B-StB zusammenzustellen.</i>				
<input checked="" type="checkbox"/>	c	Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten	1,0	1,0
<i>Für die hier zu erstellenden Vergabeunterlagen werden noch folgende Bautätigkeiten durch den AG beauftragt bzw. die Beauftragung vorbereitet (z. B. Verkehrsanlage 1, Verkehrsanlage 2, Verpressarbeiten, Rodungsarbeiten):</i>				
_____				
_____				
_____				
<i>Diese Bautätigkeiten sind mit den zu beschreibenden Leistungen abzugleichen. Auswirkungen auf den Bauablauf sind zu erfassen und zu optimieren. Änderungsmöglichkeiten in den anderen Bauausschreibungen sind dem AG aufzuzeigen (z. B. zum Vermeiden von Mehrfachbeauftragungen). Aufnahme der Ergebnisse aus Abstimmung und Koordination der anderen Leistungsbeschreibungen in die zu erstellende Leistungsbeschreibung.</i>				
<input checked="" type="checkbox"/>	d	Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen	1,0	1,0
<i>Festlegen der grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und der wesentlichen Ausführungsphasen</i>				
<input checked="" type="checkbox"/>	e	Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse	2,0	2,0
<i>Bepreisen des erstellten Leistungsverzeichnisses anhand ortsüblicher Preise</i>				
<input checked="" type="checkbox"/>	f	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung	0,5	0,5
<i>In der Kostenkontrolle festgestellte Abweichungen sind zu dokumentieren und zu begründen. Die Kostenfortschreibung ist zu aktualisieren.</i>				
<input checked="" type="checkbox"/>	g	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen	0,5	0,5
<i>Aufstellen der übrigen Unterlagen für die Vergabe von Bauleistungen Zusammenstellen der Verdingungsunterlagen für alle Leistungsbereiche. Dies umfasst die Erstellung eines kopier- und versandfertigen Vergabeunterlagen-Exemplars. Beschreiben der Länderanforderungen für die digitale Vergabe.</i>				
<b>Summe Leistungsphase 6</b>			<b>13,0</b>	<b>13,0</b>
_____				
<b>Summe Leistungsphasen</b>				<b>38,0</b>

**C. Beschreibung der Besonderen Leistungen**

**Entfällt**

---

# Leistungen und Bewertung für Objektplanung Ingenieurbauwerke

## Hangsicherung

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Beschreibung der Planungsaufgabe .....</b>	<b>2</b>
1. Allgemeines .....	2
2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks .....	2
3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers .....	2
4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente.....	2
<b>B. Beschreibung der Grundleistungen .....</b>	<b>3</b>
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung.....	3
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung .....	4
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe .....	5
<b>C. Beschreibung der Besonderen Leistungen .....</b>	<b>entfällt</b>

---

## A. Beschreibung der Planungsaufgabe

### 1. Allgemeines

Die B 172 ist eine bedeutende grenzüberschreitende Verbindungsachse zwischen Sachsen und Tschechien. In Verbindung mit der BAB 17 stellt sie die Hauptanbindung des Erholungsgebietes Sächsische Schweiz dar. Weiterhin erfüllt sie eine Verbindungsfunktion innerhalb des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr plant die Erneuerung der B 172 innerhalb der Ortschaft Königstein vom Knotenpunkt B 172/S 171 , NK 5050070 Stat. 0+000 (Reißiger Platz) bis zum ehemaligen Postamt, NK 5050070 Stat. 0+376, auf einer Länge von 254 m. Teil dieser Gesamtmaßnahme ist die Hangsicherung einschließlich Fußwand, welche zum Schutz der Verkehrsanlage als Ersatz der derzeitigen provisorischen Prallwand angeordnet wird. Der Feststellungsentwurf für dieses Vorhaben wurde am 18. März 2022 in der Niederlassung Meißen des LASUV aufgestellt. Entsprechend dieser Unterlage soll die Planung des Bauwerksentwurfes, der Ausführungsplanung und der Vergabeunterlage für die Hangsicherung erfolgen.

### 2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks

Die zu planende Hangsicherung ist als eine Kombination aus aktiven und passiven Maßnahmen zur Hangsicherung vorgesehen, um den Verkehrsanlagenbereich vor vorhandenem Gefährdungspotential zu schützen.

Die planfestgestellte Bauwerksskizze ist in Anlage 3 beigefügt. Planung und Ausführung erfolgen in Verbindung mit der Fußwand.

### 3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen die erforderlichen Abstimmungs- und Arbeitsgespräche.

Bei der Planung ist die gleichzeitig zu erbringende Planung der Verkehrsanlage der B 172 und der Stützwand 79 zu berücksichtigen.

Der Bau der Hangsicherung erfolgt innerhalb der Gesamtmaßnahme Erneuerung in Königstein unter halbseitiger Verkehrsführung.

### 4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente

4.1 Die Planunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im - Format sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format) und

zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (einfach)

zu übergeben.

4.2 Digitale Bestands- und Objektdaten sind im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format zu übergeben.

4.3 Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.

4.4 Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

## B. Beschreibung der Grundleistungen

[wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung]

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
---------------	--	---------------	-----------------------

### Leistungsphase 3: Entwurfsplanung

<input checked="" type="checkbox"/>	a	<p>Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen</p> <p>Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Integration und Koordination der Fachplanungen.</p> <p><i>Stufenweises Ausarbeiten der ausgewählten Lösung in zeichnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen</i> <i>Koordination der Fachplanungen in Abstimmung mit dem AG; die Ergebnisse aus den Fachplanungen sind nachvollziehbar in den Bauwerksentwurf einzuarbeiten.</i> <i>Herstellen und Ausarbeiten des Bauwerksentwurfs</i> <i>Festlegen der notwendigen Sicherheits- bzw. Umlegungsmaßnahmen für vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen in Abstimmung mit den Leitungsträgern</i></p>	14,0	14,0
<input checked="" type="checkbox"/>	b	<p>Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter</p> <p><i>Mit Gliederung entsprechend den „Richtlinien für das Aufstellen von Bauwerksentwürfen – RAB-ING“</i></p>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	c	<p>fachspezifische Berechnungen, ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern</p> <p><i>Stufenweises Ausarbeiten der ausgewählten Lösung in rechnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen die sich aus geometrischen, planerischen und technischen Vorgaben ergeben. Hierzu gehören z. B. Berechnungen zur Brückenentwässerung, hydraulischen Entwässerung, Lichtraumbemessung.</i></p>	1,5	1,5
<input checked="" type="checkbox"/>	d	<p>Ermitteln und Begründen der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung</p>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	e	<p>Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu 3 Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen</p> <p><i>Termin vorbereiten (Vorschlag zum Besprechungsablauf; Erläuterung des Entwurfs), Protokollführung, Termin nachbereiten</i> <i>Einarbeiten der Ergebnisse der vorgebrachten Anregungen und Hinweise in den Bauwerksentwurf</i></p>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	f	<p>Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten</p> <p><i>Erläutern des Entwurfs und Verhandeln mit Behörden u. a. an der Planung</i></p>	0,5	0,5

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<i>fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit Erläutern des Entwurfs vor politischen Gremien und Bürgerversammlungen</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> g	Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung  <i>Kostenberechnung einschließlich Mengenermittlung nach Hauptpositionen:</i> - Ermitteln der wesentlichen Mengen (z. B. Schalung, Beton, Beschichtungsfläche für den Korrosionsschutz) - Berechnen der Kosten o Erkunden von Einheitspreisen in Abstimmung mit dem Auftraggeber o Aufstellen der Kostenberechnung. <i>Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung aus Leistungsphase 2</i>	3,0	3,0
<input checked="" type="checkbox"/> h	Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit  <i>Erstellen eines Bauphasenplanes mit Angaben der wesentlichen Bauphasen und der dazugehörigen Verkehrsführung im Grundriss und im Querschnitt mit schriftlicher Erläuterung der wesentlichen Bauphasen unter Angabe der wesentlichen Herstellungsschritte. Die Verkehrsführung ist im Ist-Zustand, während der Bauphasen und im Endzustand mit Vermaßung der Fahrspuren darzustellen.</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> i	Bauzeiten- und Kostenplan  <i>Überschlägiges Ermitteln der Bauzeit und Erstellen eines Bauzeitenplans. Der Bauablauf ist unter Berücksichtigung natur- und umweltschutzfachlicher sowie anderer Erfordernisse, der Bauphasen mit kritischen Herstellungsschritten und sonstigen Ereignissen (z. B. Sperrzeiten, Hochwasser) festzulegen. Ermittlung des überschläglichen, jährlichen Mittelbedarfes Ermittlung der Verteilung der Gesamtkosten auf die beteiligten Kostenträger gemäß gesetzlicher Regelungen oder sonstigen Vereinbarungen mit Dritten</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> j	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse  <i>Zusammenstellen des endgültigen Bauwerksentwurfes mit Ergänzung der zusätzlich erarbeiteten Entwurfsunterlagen</i>	0,5	0,5
<b>Summe Leistungsphase 3</b>		<b>25,0</b>	<b>25,0</b>
<b>Leistungsphase 5: Ausführungsplanung</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung  <i>Erstellung der Ausführungszeichnungen, die gemäß ZTV-ING stets zu liefern sind:</i> - Baustelleneinrichtung, - Bauzeiteneinteilung, - Absteck- und Höhenmaß, - Bauwerksübersicht. <i>Erstellung der objektbezogenen Ausführungsunterlagen gemäß ZTV-ING unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und den Anforderungen anderer fachlich Beteiligter (z. B. Wasserhaltung, Baugru-</i>	4,0	4,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<i>benverbau, Traggerüste, Betonievorgänge). Hierzu gehört auch das Zusammenstellen, Auswerten und Berücksichtigen der umweltrelevanten Vorgaben, die sich aus dem allgemeinen Umweltrecht ergeben. Zu den auszuwertenden Unterlagen gehören neben dem Planfeststellungsbeschluss mit seinen Anlagen die Vereinbarungen mit Dritten. Ermitteln des Leistungsumfangs und Festlegen ergänzender Fachleistungen</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> b	Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben  <i>Ausarbeiten der Ausführungsunterlagen als Ergänzung der Pläne für das Leistungsbild Tragwerksplanung, Leistungsphase 5 (z. B. für Brückenausstattung, Lager, Fahrbahnübergänge, Bauablaufplan einschließlich Verkehrsführungsplanung) unter Beachtung der ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2. und anderer Leistungsbilder</i>	8,0	8,0
<input checked="" type="checkbox"/> c	Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungreifen Lösung  <i>Abstimmen vorgenannter Unterlagen mit dem Auftraggeber und anderen an der Planung fachlich Beteiligten (z. B. Ver- und Entsorgungsunternehmen)</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/> d	Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung  <i>Fortschreiben der Ausführungsunterlagen auch bei Änderungen anderer Leistungsbilder wie z. B. Tragwerksplanung (z. B. für Brückenausstattung, Lager, Fahrbahnübergänge, Fugenbänder, Bauablaufplan einschließlich Verkehrsführungskonzept) oder Technische Ausrüstung während der Bauausführung</i>	1,0	1,0
<b>Summe Leistungsphase 5</b>		<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
<b>Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter  <i>Genaue Mengenermittlung für die auszuschreibende Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen gemäß STLK (Standardleistungskatalog) bzw. des RLK (Regionalleistungskatalog der Straßenbauverwaltung des betreffenden Landes) als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung.</i>	5,0	5,0
<input checked="" type="checkbox"/> b	Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen  <i>Aufstellen der Vergabeunterlagen auf der Grundlage der Ergebnisse der vorausgehenden Leistungsphasen sowie unter Berücksichtigung der Auf-</i>	3,0	3,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<p><i>lagen aus einem Genehmigungsverfahren und Vereinbarungen mit Dritten</i></p> <p><i>Erstellen des Vergabevermerkes</i></p> <p><i>Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis</i></p> <p><i>Die für die Ausschreibung erforderlichen Vordrucke sind zu ergänzen und sämtliche Vergabeunterlagen nach HVA B-StB zusammenzustellen.</i></p>		
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>c</b> Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten</p> <p><i>Für die hier zu erstellenden Vergabeunterlagen werden noch folgende Bautätigkeiten durch den AG beauftragt bzw. die Beauftragung vorbereitet (z. B. Verkehrsanlage 1, Verkehrsanlage 2, Verpressarbeiten, Rodungsarbeiten):</i></p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p><i>Diese Bautätigkeiten sind mit den zu beschreibenden Leistungen abzugleichen. Auswirkungen auf den Bauablauf sind zu erfassen und zu optimieren. Änderungsmöglichkeiten in den anderen Bauausschreibungen sind dem AG aufzuzeigen (z. B. zum Vermeiden von Mehrfachbeauftragungen). Aufnahme der Ergebnisse aus Abstimmung und Koordination der anderen Leistungsbeschreibungen in die zu erstellende Leistungsbeschreibung.</i></p>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>d</b> Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen</p> <p><i>Festlegen der grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und der wesentlichen Ausführungsphasen</i></p>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>e</b> Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse</p> <p><i>Bepreisen des erstellten Leistungsverzeichnisses anhand ortsüblicher Preise</i></p>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>f</b> Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung</p> <p><i>In der Kostenkontrolle festgestellte Abweichungen sind zu dokumentieren und zu begründen.</i></p> <p><i>Die Kostenfortschreibung ist zu aktualisieren.</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>g</b> Zusammenstellen der Vergabeunterlagen</p> <p><i>Aufstellen der übrigen Unterlagen für die Vergabe von Bauleistungen</i></p> <p><i>Zusammenstellen der Verdingungsunterlagen für alle Leistungsbereiche.</i></p> <p><i>Dies umfasst die Erstellung eines kopier- und versandfertigen Vergabeunterlagen-Exemplars.</i></p> <p><i>Beschreiben der Länderanforderungen für die digitale Vergabe.</i></p>	0,5	0,5
<b>Summe Leistungsphase 6</b>		<b>13,0</b>	<b>13,0</b>
<b>Summe Leistungsphasen</b>			<b>53,0</b>

## C. Beschreibung der Besonderen Leistungen

Entfällt

---

# Leistungen und Bewertung für Fachplanung Tragwerksplanung Fußwand

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Beschreibung der Planungsaufgabe</b> .....	2
1. Allgemeines .....	2
2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks .....	2
3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers .....	2
4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente.....	2
<b>B. Beschreibung der Grundleistungen</b> .....	3
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung (System- und Integrationsplanung) .....	3
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe .....	4
<b>C. Beschreibung der Besonderen Leistungen</b> .....	entfällt

---

## A. Beschreibung der Planungsaufgabe

### 1. Allgemeines

Die B 172 ist eine bedeutende grenzüberschreitende Verbindungsachse zwischen Sachsen und Tschechien. In Verbindung mit der BAB 17 stellt sie die Hauptanbindung des Erholungsgebietes Sächsische Schweiz dar. Weiterhin erfüllt sie eine Verbindungsfunktion innerhalb des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr plant die Erneuerung der B 172 innerhalb der Ortschaft Königstein vom Knotenpunkt B 172/S 171 , NK 5050070 Stat. 0+000 (Reißiger Platz) bis zum ehemaligen Postamt, NK 5050070 Stat. 0+376, auf einer Länge von 254 m. Teil dieser Gesamtmaßnahme ist die Hangsicherung einschließlich Fußwand, welche zum Schutz der Verkehrsanlage als Ersatz der derzeitigen provisorischen Prallwand angeordnet wird. Der Feststellungsentwurf für dieses Vorhaben wurde am 18. März 2022 in der Niederlassung Meißen des LASUV aufgestellt. Entsprechend dieser Unterlage soll die Planung des Bauwerksentwurfes und der Vergabeunterlage für die Fußwand erfolgen..

### 2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks

Die neu zu errichtende Fußwand hat eine Länge von ca. 191 m südlich der B 172. Die Lage ergibt sich aus der Planung der Verkehrsanlage.

Die Vorzugsvariante zur Fußwandausbildung ergibt eine abgestufte Stützwandhöhe mit einem Übersteigschutz – siehe Anlage 3. Die durchgehende Gesamthöhe beträgt 3 m. Die Gestaltung der Sichtflächen erfolgt mit Natursteinverblendung. Planung und Ausführung erfolgen in Verbindung mit der Hangsicherung.

### 3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen die erforderlichen Abstimmungs- und Arbeitsgespräche.

Bei der Planung ist die gleichzeitig zu erbringende Planung der Verkehrsanlage der B 172 und der Stützwand zu berücksichtigen.

Der Bau der Fußwand erfolgt innerhalb der Gesamtmaßnahme Erneuerung in Königstein unter halbseitiger Verkehrsführung.

### 4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente

- 4.1 Die Planunterlagen, Beschreibungen, Berechnungen und Präsentationen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im - Format sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format) und  zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (einfach) zu übergeben.
- 4.2 Digitale Bestands- und Objektdaten sind im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format zu übergeben.
- 4.3 Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.
- 4.4 Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

## B. Beschreibung der Grundleistungen

[wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung]

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<b>Leistungsphase 3: Entwurfsplanung (System- und Integrationsplanung)</b>			
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>a</b> Erarbeiten der Tragwerkslösung, unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen, bis zum konstruktiven Entwurf mit zeichnerischer Darstellung.</p> <p><i>Grundlegende Festlegung der Abmessungen und der konstruktiven Details auch unter Berücksichtigung der „Richtzeichnungen für Ingenieurbauwerke (RiZ ING)“</i></p> <p><i>Zeichnerische Darstellung des konstruktiven Entwurfs als Beitrag für den Bauwerksentwurf des Objektplaners</i></p> <p><u>Textbaustein Nachrechnung gem. Nachrechnungsrichtlinie:</u> <i>Grundlegende Festlegung zur Bestimmung der Tragwerkswiderstände (z. B. Bewehrungsmenge oder Stahlquerschnitte in Nachweispunkten)</i></p>	3,0	3,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>b</b> <b>Überschlägige statische Berechnung und Bemessung</b></p> <p><i>Überschlägige überprüfbare statische Berechnung und Bemessung (Entwurfstatik) für die Haupttragwerke unter Berücksichtigung der Herstellung und der Bauverfahren. Hierzu gehören z. B. folgende Leistungen:</i></p> <p><i>A) Überbau</i> <i>Festlegung des wirtschaftlichsten Querschnittes und dessen Abmessungen,</i> <i>Bemessung der maßgebenden Querschnitte</i> <i>Ermittlung der Auflagerkräfte und Dimensionierung der Lager,</i> <i>Ermittlung der an den Lagern und Fahrbahnübergängen zu erwartenden Bewegungen,</i> <i>und, soweit kritisch,</i> <i>Nachweis der Sicherheit gegen Verformungen und Stabilitätsnachweis,</i> <i>Nachweis der Setzungsempfindlichkeit des gewählten Systems</i></p> <p><i>B) Unterbauten</i> <i>Festlegung der erforderlichen Abmessungen,</i> <i>Bemessung der maßgebenden Querschnitte</i> <i>und soweit erforderlich</i> <i>Standsicherheitsnachweis.</i></p> <p><i>C) Gründung</i> <i>Wahl der geeigneten Gründungsart in Bezug auf die vorhandenen Baugrundverhältnisse unter Berücksichtigung des geotechnischen Berichts,</i> <i>Festlegung der Hauptabmessungen der Gründungskonstruktion,</i> <i>Nachweis der Bodenpressungen sowie der Kipp-, Gleit- und Grundbruchsicherheiten,</i> <i>Berechnung wahrscheinlicher und möglicher Setzungen und Verschiebungen für die Gründungskonstruktion.</i></p>	5,0	5,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>c</b> Grundlegende Festlegungen der konstruktiven Details und Hauptabmessungen des Tragwerks für zum Beispiel Gestaltung der tragenden Querschnitte, Aussparungen und Fugen; Ausbildung der Auflager- und Knotenpunkte sowie der Verbindungsmittel</p> <p><i>Entsprechende Darstellung von Konstruktionsdetails mit den erforderlichen Angaben zur Einarbeitung in den Bauwerksentwurf des Objektplaners.</i></p>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>d</b> <b>Überschlägiges Ermitteln der Betonstahlmengen im Stahlbetonbau, der Stahlmengen im Stahlbau und der Holzmengen im Ingenieurbau</b></p>	2,0	2,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<i>Überschlägige Ermittlung der Betonstahlmengen Überschlägige Ermittlung der Spannstahlmengen Überschlägige Ermittlung der Baustahlmengen Überschlägige Ermittlung der Holzmengen</i>		
<input checked="" type="checkbox"/> e	Mitwirken bei der Objektbeschreibung bzw. beim Erläuterungsbericht  <i>Beschreibung des Tragwerks unter Berücksichtigung der Herstellung und der Bauverfahren als Zuarbeit für den Erläuterungsbericht des Objektplaners</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> f	Mitwirken bei Verhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit  <i>Mitwirken u.a. bei - der Abstimmung des Bauwerksentwurfes mit Dritten - der Verhandlung mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit - der Einarbeitung der Ergebnisse der Fachbeiträge in den Bauwerksentwurf</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> g	Mitwirken bei der Kostenberechnung und der Terminplanung  <i>Mitwirken bei der Kostenberechnung des Objektplaners Fortschreiben des Rahmenterminplans in Abstimmung mit dem Objektplaner</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> h	Mitwirken beim Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung  <i>Mitwirken bei der Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung aus Leistungsphase 2</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> i	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse  <i>Zusammenstellen der Ergebnisse des konstruktiven Entwurfs in schriftlicher und zeichnerischer Form mit Erläuterungen und Dokumentation</i>	0,5	0,5
<b>Summe Leistungsphase 3</b>		<b>15,0</b>	<b>15</b>
<b>Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Ermitteln der Betonstahlmengen im Stahlbetonbau, der Stahlmengen in Stahlbau und der Holzmengen im Ingenieurholzbau als Ergebnis der Ausführungsplanung und als Beitrag zur Mengenermittlung des Objektplaners  <i>Genaue Mengenermittlung für die geplante Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung: - Ermittlung der Betonstahlmengen - Ermittlung der Spannstahlmengen - Ermittlung der Baustahlmengen - Ermittlung der Holzmengen</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> b	Überschlägiges Ermitteln der Mengen der konstruktiven Stahlteile und statisch erforderlichen Verbindungs- und Befestigungsmittel im Ingenieurholzbau  <i>Überschlägige Mengenermittlung der konstruktiven Stahlteile Überschlägige Mengenermittlung der Verbindungs- und Befestigungsmittel im Holzbau</i>	0,5	0,5

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> c	Mitwirken beim Erstellen der Leistungsbeschreibung als Ergänzung zu den Mengenermittlungen als Grundlage für das Leistungsverzeichnis des Tragwerks  <i>Aufstellen der Leistungsbeschreibung nach dem „Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau“ (HVA B-StB) mit Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis (unter Anwendung des STLK (Standardleistungskatalog) bzw. des RLK (Regionalleistungskatalog der Straßenbauverwaltung des betreffenden Landes) ) und Abstimmung mit dem AG Abstimmung mit dem AG zur grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und wesentlicher Ausführungsphasen</i>	0,5	0,5
<b>Summe Leistungsphase 6</b>		<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
<b>Summe Leistungsphasen</b>		<b>100,0</b>	<b>17,0</b>

## C. Beschreibung der Besonderen Leistungen

Entfällt

---

# Leistungen und Bewertung für Fachplanung Tragwerksplanung

## Hangsicherung

### Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Beschreibung der Planungsaufgabe</b> .....	2
1. Allgemeines .....	2
2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks .....	2
3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers .....	2
4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente.....	2
<b>B. Beschreibung der Grundleistungen</b> .....	3
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung (System- und Integrationsplanung) .....	3
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung .....	4
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung .....	6
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe .....	6
<b>C. Beschreibung der Besonderen Leistungen</b> .....	entfällt

---

## A. Beschreibung der Planungsaufgabe

### 1. Allgemeines

Die B 172 ist eine bedeutende grenzüberschreitende Verbindungsachse zwischen Sachsen und Tschechien. In Verbindung mit der BAB 17 stellt sie die Hauptanbindung des Erholungsgebietes Sächsische Schweiz dar. Weiterhin erfüllt sie eine Verbindungsfunktion innerhalb des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr plant die Erneuerung der B 172 innerhalb der Ortschaft Königstein vom Knotenpunkt B 172/S 171 , NK 5050070 Stat. 0+000 (Reißiger Platz) bis zum ehemaligen Postamt, NK 5050070 Stat. 0+376, auf einer Länge von 254 m. Teil dieser Gesamtmaßnahme ist die Hangsicherung einschließlich Fußwand, welche zum Schutz der Verkehrsanlage als Ersatz der derzeitigen provisorischen Prallwand angeordnet wird. Der Feststellungsentwurf für dieses Vorhaben wurde am 18. März 2022 in der Niederlassung Meißen des LASUV aufgestellt. Entsprechend dieser Unterlage soll die Planung des Bauwerkentwurfes, der Genehmigungsplanung, der Ausführungsplanung und der Vergabeunterlage für die Hangsicherung erfolgen.

### 2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks

Die zu planende Hangsicherung ist als eine Kombination aus aktiven und passiven Maßnahmen zur Hangsicherung vorgesehen, um den Verkehrsanlagenbereich vor vorhandenem Gefährdungspotential zu schützen.

Die planfestgestellte Bauwerksskizze ist in Anlage 3 beigefügt. Planung und Ausführung erfolgen in Verbindung mit der Fußwand.

### 3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen die erforderlichen Abstimmungs- und Arbeitsgespräche.

Bei der Planung ist die gleichzeitig zu erbringende Planung der Verkehrsanlage der B 172 und der Stützwand 79 zu berücksichtigen.

Der Bau der Hangsicherung erfolgt innerhalb der Gesamtmaßnahme Erneuerung in Königstein unter halbseitiger Verkehrsführung.

### 4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente

- 4.1 Die Planunterlagen, Beschreibungen, Berechnungen und Präsentationen sind dem Auftraggeber in digitaler Form (Planunterlagen im - Format sowie im pdf-Format; Beschreibungen und Berechnungen als Word- bzw. Excel-Datei im docx- bzw. xlsx-Format; Präsentationen als PowerPoint-Datei im pptx-Format) und  zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (einfach) zu übergeben.
- 4.2 Digitale Bestands- und Objektdaten sind im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format zu übergeben.
- 4.3 Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.
- 4.4 Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

## B. Beschreibung der Grundleistungen

[wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung]

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
---------------	--	---------------	-----------------------

### Leistungsphase 3: Entwurfsplanung (System- und Integrationsplanung)

<input checked="" type="checkbox"/>	a	Erarbeiten der Tragwerkslösung, unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen, bis zum konstruktiven Entwurf mit zeichnerischer Darstellung.  <i>Grundlegende Festlegung der Abmessungen und der konstruktiven Details auch unter Berücksichtigung der „Richtzeichnungen für Ingenieurbauwerke (RiZ ING)“ Zeichnerische Darstellung des konstruktiven Entwurfs als Beitrag für den Bauwerksentwurf des Objektplaners</i>  <i>Textbaustein Nachrechnung gem. Nachrechnungsrichtlinie: Grundlegende Festlegung zur Bestimmung der Tragwerkswiderstände (z. B. Bewehrungsmenge oder Stahlquerschnitte in Nachweispunkten)</i>	3,0	3,0
<input checked="" type="checkbox"/>	b	<b>Überschlägige statische Berechnung und Bemessung</b>  <i>Überschlägige überprüfbare statische Berechnung und Bemessung (Entwurfsstatik) für die Haupttragwerke unter Berücksichtigung der Herstellung und der Bauverfahren. Hierzu gehören z. B. folgende Leistungen: A) Überbau Festlegung des wirtschaftlichsten Querschnittes und dessen Abmessungen, Bemessung der maßgebenden Querschnitte Ermittlung der Auflagerkräfte und Dimensionierung der Lager, Ermittlung der an den Lagern und Fahrbahnübergängen zu erwartenden Bewegungen, und, soweit kritisch, Nachweis der Sicherheit gegen Verformungen und Stabilitätsnachweis, Nachweis der Setzungsempfindlichkeit des gewählten Systems B) Unterbauten Festlegung der erforderlichen Abmessungen, Bemessung der maßgebenden Querschnitte und soweit erforderlich Standsicherheitsnachweis. C) Gründung Wahl der geeigneten Gründungsart in Bezug auf die vorhandenen Baugrundverhältnisse unter Berücksichtigung des geotechnischen Berichts, Festlegung der Hauptabmessungen der Gründungskonstruktion, Nachweis der Bodenpressungen sowie der Kipp-, Gleit- und Grundbruchsicherheiten, Berechnung wahrscheinlicher und möglicher Setzungen und Verschiebungen für die Gründungskonstruktion.</i>	5,0	5,0
<input checked="" type="checkbox"/>	c	Grundlegende Festlegungen der konstruktiven Details und Hauptabmessungen des Tragwerks für zum Beispiel Gestaltung der tragenden Querschnitte, Aussparungen und Fugen; Ausbildung der Auflager- und Knotenpunkte sowie der Verbindungsmittel  <i>Entsprechende Darstellung von Konstruktionsdetails mit den erforderlichen Angaben zur Einarbeitung in den Bauwerksentwurf des Objektplaners.</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	d	Überschlägiges Ermitteln der Betonstahlmengen im Stahlbetonbau, der Stahlmengen im Stahlbau und der Holzmengen im Ingenieurbau	2,0	2,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<p><i>Überschlägige Ermittlung der Betonstahlmengen</i>  <i>Überschlägige Ermittlung der Spannstahlmengen</i>  <i>Überschlägige Ermittlung der Baustahlmengen</i>  <i>Überschlägige Ermittlung der Holzmengen</i></p>		
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>e Mitwirken bei der Objektbeschreibung bzw. beim Erläuterungsbericht</p> <p><i>Beschreibung des Tragwerks unter Berücksichtigung der Herstellung und der Bauverfahren als Zuarbeit für den Erläuterungsbericht des Objektplaners</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>f Mitwirken bei Verhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit</p> <p><i>Mitwirken u.a. bei</i>  <i>- der Abstimmung des Bauwerksentwurfes mit Dritten</i>  <i>- der Verhandlung mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit</i>  <i>- der Einarbeitung der Ergebnisse der Fachbeiträge in den Bauwerksentwurf</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>g Mitwirken bei der Kostenberechnung und der Terminplanung</p> <p><i>Mitwirken bei der Kostenberechnung des Objektplaners</i>  <i>Fortschreiben des Rahmenterminplans in Abstimmung mit dem Objektplaner</i></p>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>h Mitwirken beim Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung</p> <p><i>Mitwirken bei der Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung aus Leistungsphase 2</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>i Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse</p> <p><i>Zusammenstellen der Ergebnisse des konstruktiven Entwurfs in schriftlicher und zeichnerischer Form mit Erläuterungen und Dokumentation</i></p>	0,5	0,5
<b>Summe Leistungsphase 3</b>		<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
<b>Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung</b>			
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>a Aufstellen der prüffähigen statischen Berechnungen für das Tragwerk unter Berücksichtigung der vorgegebenen bauphysikalischen Anforderungen</p> <p><i>Aufstellen der prüffähigen statischen Berechnung gemäß ZTV-ING</i></p> <p><u><i>Textbaustein Nachrechnung gem. Nachrechnungsrichtlinie:</i></u></p>	20,0	20,0
<input type="checkbox"/>	<p>Aufstellen der prüffähigen statischen Nachrechnung gemäß <u>Stufe 1</u> der Nachrechnungsrichtlinie</p> <p><i>Das Bauwerk ist auf der Grundlage der in der Nachrechnungsrichtlinie Abschnitt 4.2 näher spezifizierten Stufe 1 zu bearbeiten. Als Ziellastniveau ist hierbei anzusetzen (vgl. Nachrechnungsrichtlinie 10.1.2):</i>  <input type="checkbox"/> <i>LMM – Lastmodell 1 nach DIN EN 1991-2/NA</i>  <input type="checkbox"/> <i>LM 1 – Lastmodell 1 nach DIN-Fachbericht 101 (März/2009)</i>   <input type="checkbox"/> <i>BK 60/30 – Brückenklasse 60/30 nach DIN 1072 (1985)</i>  <input type="checkbox"/> <i>BK 60 – Brückenklasse 60 nach DIN 1072 (1967)</i>  <input type="checkbox"/> <i>BK 30/30 – Brückenklasse 30/30 nach DIN 1072 (1985)</i></p> <p><i>Die Nachrechnung umfasst die grundsätzlich zu erbringenden Leistungen</i></p>	12,0	

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<p>für:</p> <p><input type="checkbox"/> Überbau in Quer- und Längsrichtung inkl. Auflagerkräfte</p> <p>Die Nachrechnung umfasst weitere Leistungen für: *)</p> <p><input type="checkbox"/> Lagerkräfte/-verformungen (einschl. Betongelenk)</p> <p><input type="checkbox"/> Unterbauten</p> <p><input type="checkbox"/> Gründung</p> <p>*) Zustimmung des AG erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Aufstellen der prüffähigen statischen Nachrechnung gemäß <u>Stufe 2</u> der Nachrechnungsrichtlinie *)</p> <p>Ergänzung und Überarbeitung der prüffähigen statischen Nachrechnung nach Stufe 1 unter Berücksichtigung spezieller Regelungen gemäß Stufe 2 – ggf. Abminderung des Ziellastniveaus - mit Angabe von Kompensationsmaßnahmen bzw. Nutzungsaufgaben für ggf. verbleibende Nachweisdefizite inkl. Zusammenstellung des Auslastungsgrades <math>\kappa</math> gemäß Nachrechnungsrichtlinie, Anlage 2.</p> <p>*) Zustimmung des AG erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Bewertung der Ergebnisse der Nachrechnung</p> <p>Ingenieurmäßige Bewertung der Ergebnisse gemäß Nachrechnungsrichtlinie Abschnitt 8.1</p>	7,0	
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>b</b> Bei Ingenieurbauwerken: Erfassen von normalen Bauzuständen</p> <p>Aufstellen der Standsicherheitsnachweise für die maßgebenden Bauzustände</p> <p><u>Textbaustein Nachrechnung gem. Nachrechnungsrichtlinie:</u> Erfassen der Schnittgrößenverteilung bei abschnittsweiser Herstellung des Bestandsbauwerks</p>	5,0	5,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>c</b> Anfertigen der Positionspläne für das Tragwerk oder Eintragen der statischen Positionen, der Tragwerksabmessungen, der Verkehrslasten, der Art und Güte der Baustoffe und der Besonderheiten der Konstruktionen in die Entwurfszeichnungen des Objektplaners</p> <p>Übersichtliche Zusammenstellung der Positionen und wesentlichen Angaben gemäß ZTV-ING (z. B. in Form eines Standardsachregisters). Anzufertigen sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Positionspläne als Ergänzung zu Schal- und Bewehrungsplänen mit Angabe der Betonierabschnitte</li> <li>- Positionspläne für Fertigteile</li> <li>- Positionspläne für Stahlbauteile mit Angabe der Montageschüsse</li> </ul>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>d</b> Zusammenstellung der Unterlagen der Tragwerksplanung zur Genehmigung</p> <p>Zusammenstellung der Unterlagen gemäß ZTV-ING</p> <p><u>Textbaustein Nachrechnung gem. Nachrechnungsrichtlinie:</u> Systematische Zusammenstellung der Ergebnisse gemäß Nachrechnungsrichtlinie Abschnitt 9.</p>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>e</b> Abstimmen mit Prüfämtern und Prüfungingenieuren oder Eigenkontrolle</p> <p>Abstimmung der Unterlagen mit dem AG bzw. der von ihm vorgesehenen Prüfungsinstanz.</p> <p><u>Textbaustein Nachrechnung gem. Nachrechnungsrichtlinie:</u> Abstimmung der Unterlagen mit dem vom AG vorgesehenen Prüfungsingenieur</p>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p><b>f</b> Vervollständigen und Berichtigten der Berechnungen und Pläne</p> <p>Überarbeiten der Unterlagen nach Prüfung</p> <p>Übergabe der vervollständigten Unterlagen an den AG zur abschließenden</p>	1,0	1,0

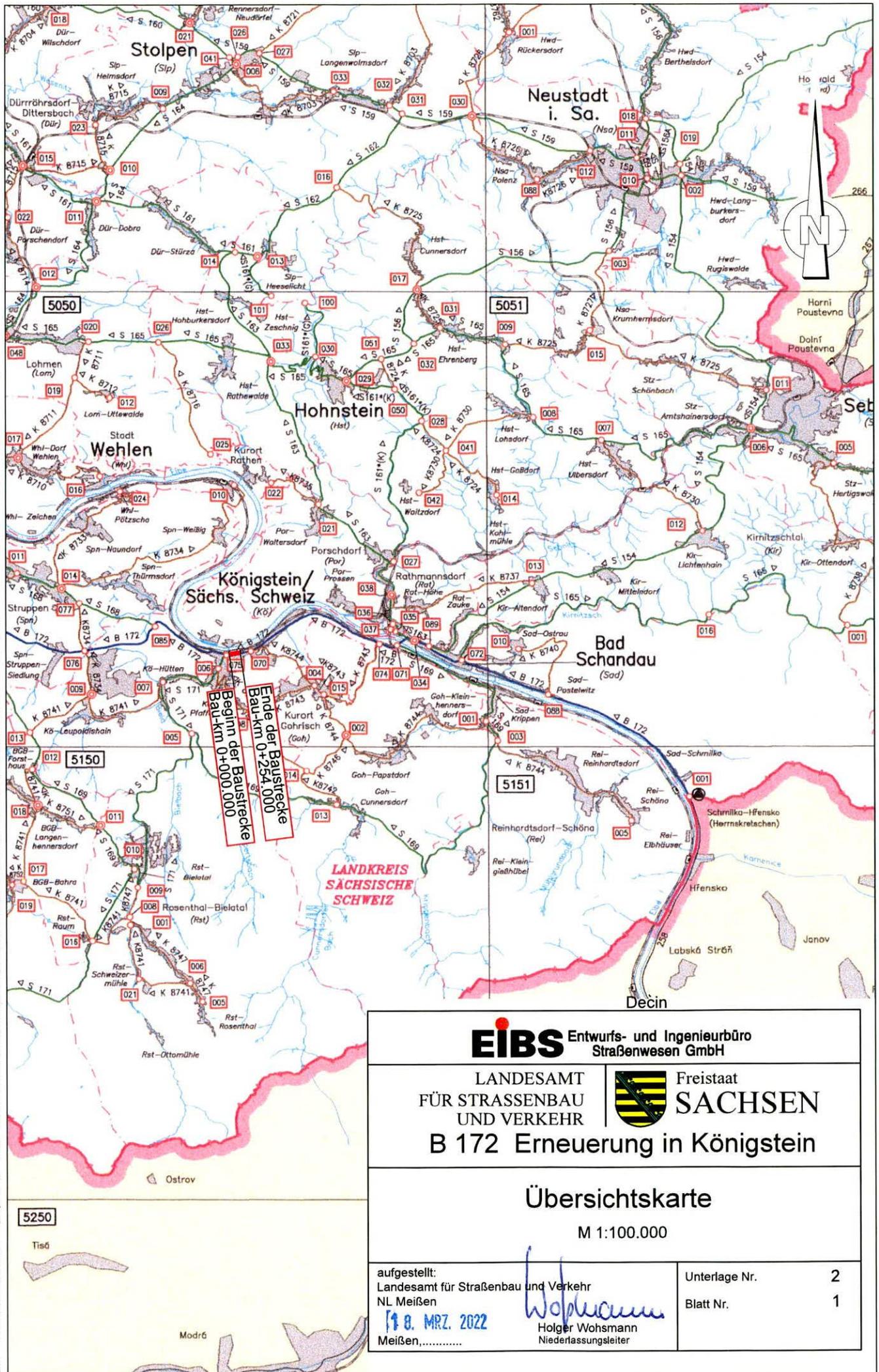
Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<i>Genehmigung</i>		
	<i>Textbaustein Nachrechnung gem. Nachrechnungsrichtlinie: Überarbeiten der Unterlagen nach Prüfung Übergabe der vervollständigten Unterlagen an den AG</i>		
<b>Summe Leistungsphase 4</b>		<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
<b>Leistungsphase 5: Ausführungsplanung</b>			
<input checked="" type="checkbox"/>	a Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen  <i>Erstellung der objektbezogenen Ausführungsunterlagen gemäß ZTV-ING unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und den Anforderungen anderer fachlich Beteiligten (z. B. Wasserhaltung, Baugrubenverbau, Traggerüste, Betoniervorgänge). Hierzu gehört auch das Zusammenstellen, Auswerten und Berücksichtigen der umweltrelevanten Vorgaben, die sich aus dem allgemeinen Umweltrecht ergeben. Zu den auszuwertenden Unterlagen gehören neben dem Planfeststellungsbeschluss mit seinen Anlagen auch Vereinbarungen mit Dritten.</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	b Anfertigen der Schalpläne in Ergänzung der fertig gestellten Ausführungspläne des Objektplaners  <i>Anfertigung der Schalpläne mit Angaben zu Abmessungen, Betongüte, Stahlsorte und Fugenausbildung, Richtzeichnungen, Einbauteilen etc.</i>	16,0	16,0
<input checked="" type="checkbox"/>	c Zeichnerische Darstellung der Konstruktionen mit Einbau- und Verlegeanweisungen, zum Beispiel Bewehrungspläne, Stahlbau- oder Holzkonstruktionspläne mit Leitdetails (keine Werkstattzeichnungen)  <i>Anfertigung von Bewehrungsplänen mit Angaben zur Stahlbewehrung mit Angabe der Bauteilabmessungen gemäß Schalplan Anfertigung von Ausführungsplänen zur Spannliedführung mit Angaben zum Spannverfahren gemäß Zulassung Anfertigung von Stahlbauplänen, Materialverteilungsplänen und Korrosionsschutzplänen mit Festlegung von Montageschüssen Anfertigung von Holzkonstruktionsplänen Mitwirkung beim Erstellen von Montage- und Arbeitsanweisungen Anfertigung von Ausführungsunterlagen als Ergänzung der Pläne z. B. für Brückenausstattung, Lagerversetzplan, Entwässerung, Bauablaufplan</i>	16,0	16,0
<input checked="" type="checkbox"/>	d Aufstellen von Stahl- und Stücklisten als Ergänzung zur zeichnerischen Darstellung der Konstruktionen mit Stahlmengenermittlung  <i>Anfertigung von Stahl- und Stücklisten mit Angaben zur Bewehrungsform und Abmessung</i>	3,0	3,0
<input checked="" type="checkbox"/>	e Fortführung der Abstimmung mit Prüfmännern und Prüfingenieuren oder Eigenkontrolle  <i>Abstimmung der Unterlagen mit dem AG bzw. der von ihm vorgesehenen Prüfungsinstanz. Überarbeiten der Unterlagen nach Prüfung Übergabe der Unterlagen an den AG zur abschließenden Genehmigung</i>	3,0	3,0
<b>Summe Leistungsphase 5</b>		<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
<b>Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe</b>			

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>a Ermitteln der Betonstahlmengen im Stahlbetonbau, der Stahlmengen in Stahlbau und der Holzmengen im Ingenieurholzbau als Ergebnis der Ausführungsplanung und als Beitrag zur Mengenermittlung des Objektplaners</p> <p><i>Genauere Mengenermittlung für die geplante Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermittlung der Betonstahlmengen</li> <li>- Ermittlung der Spannstahlmengen</li> <li>- Ermittlung der Baustahlmengen</li> <li>- Ermittlung der Holzmengen</li> </ul>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>b Überschlägiges Ermitteln der Mengen der konstruktiven Stahlteile und statisch erforderlichen Verbindungs- und Befestigungsmittel im Ingenieurholzbau</p> <p><i>Überschlägige Mengenermittlung der konstruktiven Stahlteile</i> <i>Überschlägige Mengenermittlung der Verbindungs- und Befestigungsmittel im Holzbau</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>c Mitwirken beim Erstellen der Leistungsbeschreibung als Ergänzung zu den Mengenermittlungen als Grundlage für das Leistungsverzeichnis des Tragwerks</p> <p><i>Aufstellen der Leistungsbeschreibung nach dem „Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau“ (HVA B-StB) mit Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis (unter Anwendung des STLK (Standardleistungskatalog) bzw. des RLK (Regionalleistungskatalog der Straßenbauverwaltung des betreffenden Landes) ) und Abstimmung mit dem AG</i> <i>Abstimmung mit dem AG zur grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und wesentlicher Ausführungsphasen</i></p>	0,5	0,5
<b>Summe Leistungsphase 6</b>		<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
<b>Summe Leistungsphasen</b>		<b>100,0</b>	<b>87,0</b>

## C. Beschreibung der Besonderen Leistungen

Entfällt

ÜK 28.01.2021 eibs-1\projekte\27-7967-02\_b172\_erneuerung\_königstein\02\_prj\04\_rv\03\_zeichnungen\ve\_2020\ph4\_lf\_02\_übersichtskarte [22-7967-02-B172\_PH4\_UEK.DWG]



Beginn der Baustrecke  
Bau-km 0+000,000

Ende der Baustrecke  
Bau-km 0+254,000

LANDKREIS  
SÄCHSISCHE  
SCHWEIZ

**EIBS** Entwurfs- und Ingenieurbüro  
Straßenwesen GmbH

LANDESAMT  
FÜR STRASSENBAU  
UND VERKEHR



Freistaat  
**SACHSEN**

**B 172 Erneuerung in Königstein**

**Übersichtskarte**

M 1:100.000

aufgestellt:  
Landesamt für Straßenbau und Verkehr  
NL Meißen

**18. MRZ. 2022**

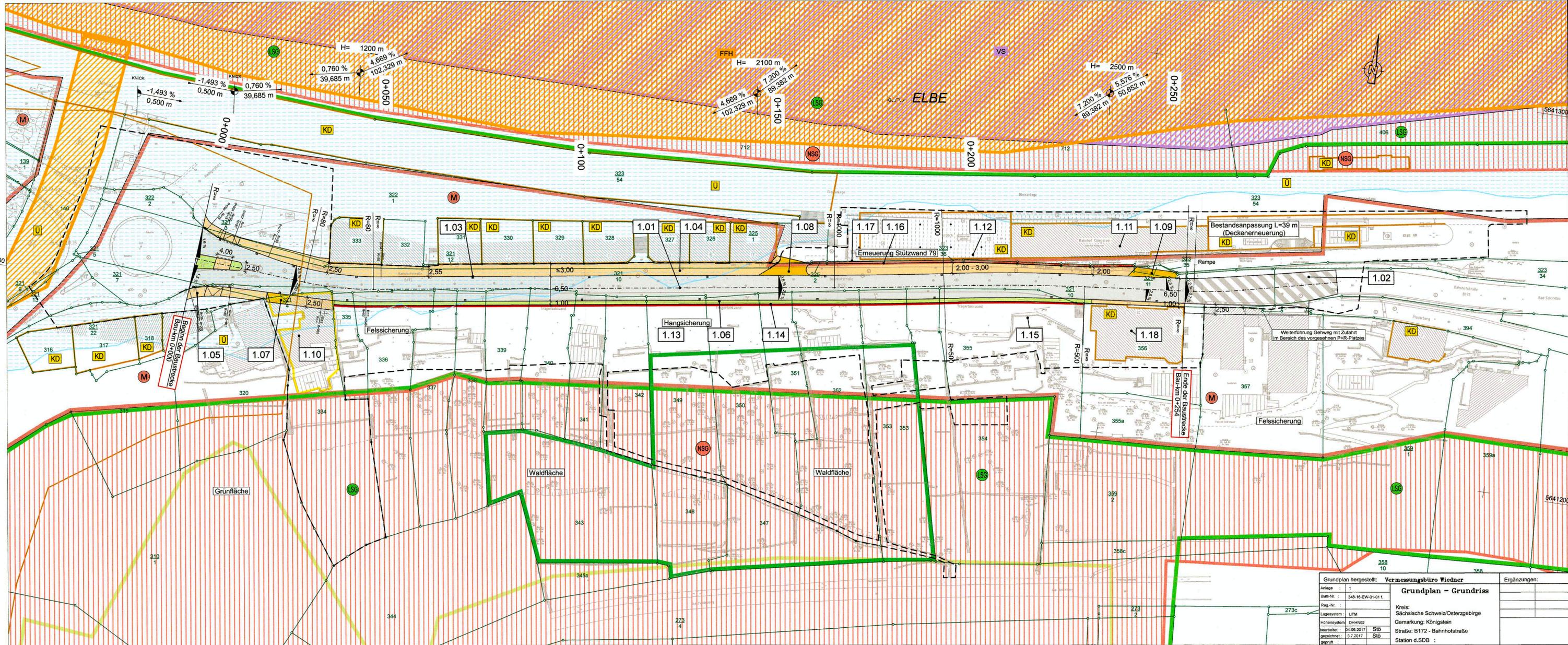
Meißen,.....

*Wohmann*  
Holger Wohmann  
Niederlassungsleiter

Unterlage Nr. **2**  
Blatt Nr. **1**

R 33434906,744  
H 5641267,439

R 33435301,899  
H 5641330,822



**Zeichenerklärung**

**Planung**

- Grünstreifen
- Fahrbahn / Deckenerneuerung
- Fahrbahnhalter
- Gehweg / Zufahrt
- Stützwand 79 / Fußwand (Hangsicherung)
- Gebäudeabbruch
- Baufeld - / Planfeststellungsgränze

**Gebiete und Flächen**

vorhanden

- (M) gemischte Baufläche

**Schutzgebiete Natur, Landschaft, Wasser**

- (FFH) FFH-Gebiet
- (VS) Europäisches Vogelschutzgebiet
- (NSG) Naturschutzgebiet
- (LSG) Landschaftsschutzgebiet
- (U) Überschwemmungsgebiet
- Waldfläche
- Grünfläche
- (KD) Kulturdenkmale

**Verwaltung**

Flurstücksgränze- nummer

**Regelungsverzeichnis**

1.19 Nr. im Regelungsverzeichnis

Eintragungen 2.01 bis 2.16 in Unterlage 16.1

Entwurfsbearbeitung:	bearbeitet:
<b>EIBS</b> Entwürfs- und Ingenieurbüro Straßenwesen GmbH Bernhardstraße 92, 01187 Dresden, Tel. (0351)46610	20.01.2022 Holzbächer
Dresden, den 21.01.2022	geprüft: Schmidt

Freistaat Sachsen Landesamt für Straßenbau und Verkehr Niederlassung Meißen Heinrich-Heine-Straße 23c 01662 Meißen	bearbeitet: Dipl.-Ing. Ronald Fab Abteilungsleiter Nahverkehr, Radverkehr und Straßenbau
	geprüft: [Signature]

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

## Feststellungsentwurf

LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR	Freistaat SACHSEN	Unterlage 5 / Blatt-Nr.: 1
B172 NK 5050 070, Stat. 0,376 - NK 5050 075, Stat. 0,000		Lageplan
MaVIS-Nr.: M 000 3798		Maßstab: 1:500

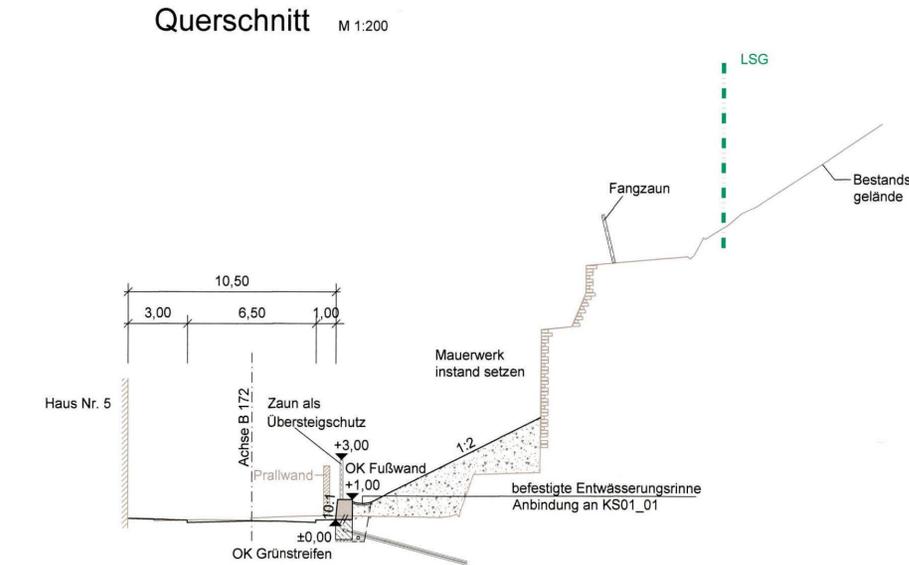
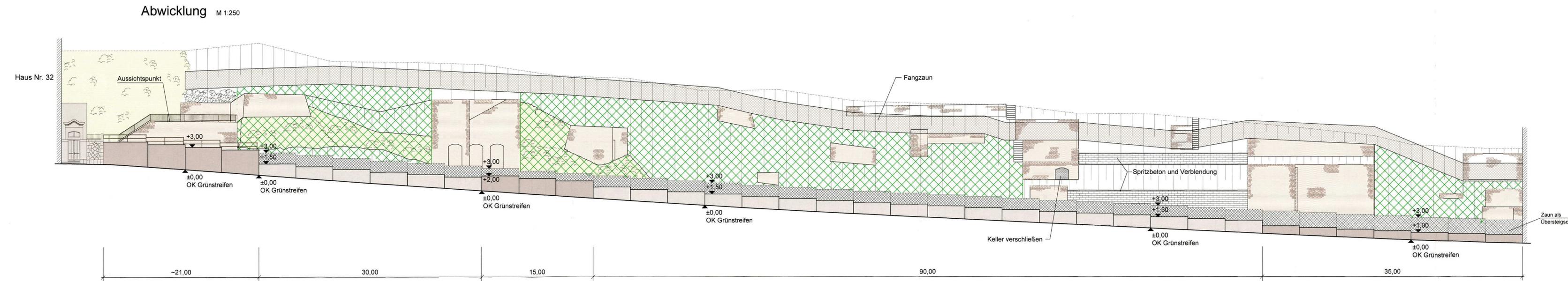
**B 172**  
Erneuerung in Königstein

aufgestellt: Landesamt für Straßenbau und Verkehr NL Meißen	18. MRZ 2022 Holger Wohsmann Niederlassungsleiter
---	---

Grundplan hergestellt:	Vermessungsbüro Wiedner	Ergänzungen:
Anlage:	1	
Blatt-Nr.:	348-16-EW-01-01 t.	
Reg.-Nr.:		
Lagesystem:	UTM	
Höhenystem:	DHN92	
bearbeitet:	04.06.2017 S10	
gezeichnet:	3.7.2017 S10	
gepr.:		
Kreis:	Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	
Gemarkung:	Königstein	
Straße:	B172 - Bahnhofstraße	
Station d.SDB :		

R 33434933,025  
H 5641101,507

R 33435328,100  
H 5641164,081



Höhensystem DHHN 92 Lagesystem RD 83

Entwurfsbearbeitung:  
**EIBS** Entwurfs- und Ingenieurbüro  
 Straßenwesen GmbH  
 Bernhardstraße 92, 01187 Dresden, Tel. (0351)46610  
 Dresden, den 27.11.2020

bearbeitet:  
 11/2020 Hartmann  
 geprüft:  
 19.11.2020 Schmidt

Freistaat Sachsen  
 Landesamt für Straßenbau und Verkehr  
 Heinrich-Heine-Straße 23c  
 01662 Meißen

bearbeitet:  
 4.2.2021  
 geprüft:  
 4.2.2021

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

## Feststellungsentwurf

LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR  
 Freistaat SACHSEN  
 B 172 NK 5050 070, Stat. 0.376 - NK 5050 075, 0.000  
 MaVis-Nr.: M 0000 3798

Unterlage / Blatt : 15 / 1  
 Bauwerksskizze  
 abgestufte Fußwandhöhe  
 Maßstab: 1:250, 1:200

## B 172 Erneuerung in Königstein

aufgestellt:  
 Landesamt für Straßenbau und Verkehr  
 NL Meißen  
 11.03.2022  
 Meißen,.....

Hölger Wohsmann  
 Niederlassungsleiter

01\_27.01.2021 \\server-1\uroreka\AZ-7967-06\_b172\_erneuerung\_koenigstein\_kswand\02\_01\03\_03\_2022\0200-1\_zuerstel.La [22-7967-06\_B172\_KOE\_Ph2\_19-01\_BS\_FE.DWG]

<b>Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung</b>		Vertrags-Nr.: 31-L020-25	
Objektplanung Ingenieurbauwerke NEUBAU			
Projekt: B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand - Fußwand			
Zeile [Z.]	A) Ermittlung der anrechenbaren Kosten <sup>1</sup> (ohne Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/> nach Kostenrahmen (nur für die vorläufige Honorarermittlung) <input checked="" type="checkbox"/> nach Kostenschätzung <input type="checkbox"/> nach Kostenberechnung	
		EUR	EUR
1	Kosten der Baukonstruktion	1.454.685,44	
2	Anrechenbare Kosten der mitzuverarbeitenden Bausubstanz (§ 4 (3) i. V. m. § 2 (7) HOAI)		
3	<b>Gesamtkosten Baukonstruktion [Z. 1 + Z. 2]</b>	1.454.685,44	
4	davon nicht anrechenbare Kosten, sofern in Z. 3 enthalten und so- weit vom Auftragnehmer weder geplant noch deren Ausführung über- wacht		
4.1	- Herrichten des Grundstücks		
4.2	- öffentliche Erschließung		
4.3	- nichtöffentliche Erschließung und Außenanlagen		
4.4	- Umlegen und Verlegen von Leitungen		
4.5	- verkehrsregelnde Maßnahmen während der Bauzeit		
4.6	- Ausstattung und Nebenanlagen von Ingenieurbauwerken		
4.7 <sup>2</sup>	- Anlagen der Maschinenteknik, die der Zweckbestimmung des In- genieurbauwerks dienen (§ 42 (1) HOAI)		
5	<b>Summe der nicht anrechenbaren Kosten [Z. 4.1 bis 4.7]</b>		
6	<b>Sonstige anrechenbare Kosten [Z. 3 – Z 5]</b>		1.454.685,44
7 <sup>3</sup>	Kosten für Technische Anlagen		
7.1	25 v. H. der sonstigen anrechenbaren Kosten (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI) [0,25 x Z. 6]		
7.2	Anrechenbare Kosten aus Z. 7, aber nicht mehr als Z. 7.1 (Z. 7 ≤ Z. 7.1) (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI)		
7.3	Anrechenbare Kosten aus Z. 7, wenn Z. 7 größer als Z. 7.1 (Z. 7 > Z. 7.1) (§ 42 (2) Nr. 2 HOAI) [(Z. 7 – Z. 7.1) x 0,5]		
7.4	<b>Anrechenbare Kosten aus Z. 7 [Z. 7.2 + Z. 7.3] (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI)</b>		
8	<b>Anrechenbare Kosten [Z. 6 + Z. 7.4]</b>		1.454.685,44

<sup>1</sup> Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, sodass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in Teil B eingetragen wird.

<sup>2</sup> z. B. Räumler für Absetzbecken, siehe amtliche Begründung zu § 42 HOAI

<sup>3</sup> Bei den Kosten für Technische Anlagen handelt es sich um die Kosten der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 (2) HOAI.

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung		Vertrags-Nr.: 31-L020-25
Objektplanung Ingenieurbauwerke Neubau		
Projekt: B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand - Fußwand		
Zeile [Z.]	B) Honorarermittlung <sup>1</sup> (ohne Umsatzsteuer)	EUR
	Übertrag der anrechenbaren Kosten aus Z. 8 Teil A) <sup>1</sup>	1.454.685,44
<b>9</b>	<b>Art des Honorars</b>	
9.1	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vorläufiges Berechnungshonorar</b>	
	Das Honorar wird vorläufig ermittelt für die Leistungsphasen <u>3 und 6</u> . Das Honorar wird abgerechnet nach <input type="checkbox"/> Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Kostenberechnung.	
9.2	<input type="checkbox"/> <b>Endgültiges Berechnungshonorar</b> (ab Leistungsphase 4)	
	Das Honorar wird endgültig ermittelt für die Leistungsphasen _____ bis _____.	
<b>10</b>	<b>Honorarzone und Honorarsatz</b> (100 v.H. des Leistungsbildes)	
	<b>Honorarzone</b>	<b>Zone</b>
10.1	Das Objekt wird gemäß Anlage 12.2 HOAI bzw. <input type="checkbox"/> Ermittlung der Honorarzone (Seite 3) in nebenstehende Honorarzone zugeordnet:	<u>III</u>
	<b>Honorarsatz:</b>	<b>EUR</b>
10.2	Der Basishonorarsatz der Honorartafel zu § 44 HOAI beträgt:	109.244,23
10.3 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> zuzüglich _____ v. H. (Zuschlag) [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.4 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> abzüglich _____ v. H. (Abschlag sowie Minderung wegen größerer Längenausdehnung: [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.5	<b>Honorarsatz [Z. 10.2 + Z. 10.3 – Z. 10.4]</b>	
<b>11</b>	<b>Honorar für Grundleistungen</b>	
11.1	Die Leistungen sind nach der Leistungsbeschreibung bewertet mit _____	<u>38</u> v. H.
11.2	Hiernach ergibt sich ein Honorar für die Grundleistungen in Höhe [Z. 10.5 x Z. 11.1] von _____	
<b>12</b>	<b>Zuschläge zum Honorar</b>	
12.1	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird <b>für Umbauten und Modernisierungen kein</b> Zuschlag vereinbart.	
12.2 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird <b>für Umbauten und Modernisierungen ein Zuschlag</b> in Höhe von _____ v. H. (max. 33 v. H. § 44 (6) HOAI) vereinbart. Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe _____ von _____	
13 <sup>3</sup>	<b>Minderung des Honorars bei Wiederholungen nach § 11 (3) oder (4) HOAI</b>	
13.1	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird keine Minderung vereinbart.	
13.2	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird bei im Wesentlichen gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (3) HOAI oder bei gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (4) HOAI eine Minderung der Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 in Höhe von _____ v. H. vereinbart. Hiernach ergibt sich eine Honorarminderung in Höhe _____ von _____	
<b>14</b>	<b>Honorar für Besondere Leistungen</b>	
14.1 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> Für die Besonderen Leistungen wird ein Honorar vereinbart in Höhe _____ von _____	
<b>15<sup>4</sup></b>	<b>Gesamthonorar für Objektplanung Ingenieurbauwerke</b> [Z. 11.2 + Z. 12.2 – Z. 13.2 + Z. 14.1]	

<sup>1</sup> Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, so dass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in Teil B eingetragen wird.

<sup>2</sup> Die Zeilen 10.3, 10.4, 12.2 und 14.1 sind ggf. vom Bieter auszufüllen.

<sup>3</sup> Bei Anwendung der Honorarminderung nach § 11 (3) oder (4) HOAI ist der Vordruck für jedes wiederholte Objekt auszufüllen.

<sup>4</sup> Das Gesamthonorar für Objektplanung Ingenieurbauwerke in Zeile 15 ist in die Honorarübersicht zu übernehmen.

<b>Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung</b>		Vertrags-Nr.: 31-L020-25	
Objektplanung Ingenieurbauwerke NEUBAU			
Projekt: B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand - Hangsicherung			
Zeile [Z.]	A) Ermittlung der anrechenbaren Kosten <sup>1</sup> (ohne Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/> nach Kostenrahmen (nur für die vorläufige Honorarermittlung) <input checked="" type="checkbox"/> nach Kostenschätzung <input type="checkbox"/> nach Kostenberechnung	
		EUR	EUR
1	Kosten der Baukonstruktion	771.860,10	
2	Anrechenbare Kosten der mitzuverarbeitenden Bausubstanz (§ 4 (3) i. V. m. § 2 (7) HOAI)		
3	<b>Gesamtkosten Baukonstruktion [Z. 1 + Z. 2]</b>	771.860,10	
4	davon nicht anrechenbare Kosten, sofern in Z. 3 enthalten und so- weit vom Auftragnehmer weder geplant noch deren Ausführung über- wacht		
4.1	- Herrichten des Grundstücks		
4.2	- öffentliche Erschließung		
4.3	- nichtöffentliche Erschließung und Außenanlagen		
4.4	- Umlegen und Verlegen von Leitungen		
4.5	- verkehrsregelnde Maßnahmen während der Bauzeit		
4.6	- Ausstattung und Nebenanlagen von Ingenieurbauwerken		
4.7 <sup>2</sup>	- Anlagen der Maschinenteknik, die der Zweckbestimmung des In- genieurbauwerks dienen (§ 42 (1) HOAI)		
5	<b>Summe der nicht anrechenbaren Kosten [Z. 4.1 bis 4.7]</b>		
6	<b>Sonstige anrechenbare Kosten [Z. 3 – Z 5]</b>		771.860,10
7 <sup>3</sup>	Kosten für Technische Anlagen		
7.1	25 v. H. der sonstigen anrechenbaren Kosten (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI) [0,25 x Z. 6]		
7.2	Anrechenbare Kosten aus Z. 7, aber nicht mehr als Z. 7.1 (Z. 7 ≤ Z. 7.1) (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI)		
7.3	Anrechenbare Kosten aus Z. 7, wenn Z. 7 größer als Z. 7.1 (Z. 7 > Z. 7.1) (§ 42 (2) Nr. 2 HOAI) [(Z. 7 – Z. 7.1) x 0,5]		
7.4	<b>Anrechenbare Kosten aus Z. 7 [Z. 7.2 + Z. 7.3] (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI)</b>		
8	<b>Anrechenbare Kosten [Z. 6 + Z. 7.4]</b>		771.860,10

<sup>1</sup> Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, sodass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in Teil B eingetragen wird.

<sup>2</sup> z. B. Räumler für Absetzbecken, siehe amtliche Begründung zu § 42 HOAI

<sup>3</sup> Bei den Kosten für Technische Anlagen handelt es sich um die Kosten der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 (2) HOAI.

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung		Vertrags-Nr.: 31-L020-25
Objektplanung Ingenieurbauwerke Neubau		
Projekt: B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand - Hangsicherung		
Zeile [Z.]	B) Honorarermittlung <sup>1</sup> (ohne Umsatzsteuer)	EUR
	Übertrag der anrechenbaren Kosten aus Z. 8 Teil A) <sup>1</sup>	771.860,10
<b>9</b>	<b>Art des Honorars</b>	
9.1	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vorläufiges Berechnungshonorar</b>	
	Das Honorar wird vorläufig ermittelt für die Leistungsphasen <u>3,5 und 6</u> . Das Honorar wird abgerechnet nach <input type="checkbox"/> Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Kostenberechnung.	
9.2	<input type="checkbox"/> <b>Endgültiges Berechnungshonorar</b> (ab Leistungsphase 4)	
	Das Honorar wird endgültig ermittelt für die Leistungsphasen _____ bis _____.	
<b>10</b>	<b>Honorarzone und Honorarsatz</b> (100 v.H. des Leistungsbildes)	
	<b>Honorarzone</b>	<b>Zone</b>
10.1	Das Objekt wird gemäß Anlage 12.2 HOAI bzw. <input type="checkbox"/> Ermittlung der Honorarzone (Seite 3) in nebenstehende Honorarzone zugeordnet:	<u>III</u>
	<b>Honorarsatz:</b>	<b>EUR</b>
10.2	Der Basishonorarsatz der Honorartafel zu § 44 HOAI beträgt:	67.179,77
10.3 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> zuzüglich _____ v. H. (Zuschlag) [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.4 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> abzüglich _____ v. H. (Abschlag sowie Minderung wegen größerer Längenausdehnung: [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.5	<b>Honorarsatz [Z. 10.2 + Z. 10.3 – Z. 10.4]</b>	
<b>11</b>	<b>Honorar für Grundleistungen</b>	
11.1	Die Leistungen sind nach der Leistungsbeschreibung bewertet mit _____ v. H.	
11.2	Hiernach ergibt sich ein Honorar für die Grundleistungen in Höhe [Z. 10.5 x Z. 11.1] von _____	
<b>12</b>	<b>Zuschläge zum Honorar</b>	
12.1	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird <b>für Umbauten und Modernisierungen kein</b> Zuschlag vereinbart.	
12.2 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird <b>für Umbauten und Modernisierungen ein</b> Zuschlag in Höhe von _____ v. H. (max. 33 v. H. § 44 (6) HOAI) vereinbart. Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe _____ von _____	
13 <sup>3</sup>	<b>Minderung des Honorars bei Wiederholungen nach § 11 (3) oder (4) HOAI</b>	
13.1	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird keine Minderung vereinbart.	
13.2	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird bei im Wesentlichen gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (3) HOAI oder bei gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (4) HOAI eine Minderung der Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 in Höhe von _____ v. H. vereinbart. Hiernach ergibt sich eine Honorarminderung in Höhe _____ von _____	
<b>14</b>	<b>Honorar für Besondere Leistungen</b>	
14.1 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> Für die Besonderen Leistungen wird ein Honorar vereinbart in Höhe _____ von _____	
<b>15<sup>4</sup></b>	<b>Gesamthonorar für Objektplanung Ingenieurbauwerke</b> [Z. 11.2 + Z. 12.2 – Z. 13.2 + Z. 14.1]	

<sup>1</sup> Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, so dass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in Teil B eingetragen wird.

<sup>2</sup> Die Zeilen 10.3, 10.4, 12.2 und 14.1 sind ggf. vom Bieter auszufüllen.

<sup>3</sup> Bei Anwendung der Honorarminderung nach § 11 (3) oder (4) HOAI ist der Vordruck für jedes wiederholte Objekt auszufüllen.

<sup>4</sup> Das Gesamthonorar für Objektplanung Ingenieurbauwerke in Zeile 15 ist in die Honorarübersicht zu übernehmen.

<b>Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung</b> Fachplanung Tragwerksplanung NEUBAU		Vertrags-Nr.: 31-L020-25	
Projekt: B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand - Fußwand			
Zeile [Z.]	A) Ermittlung der anrechenbaren Kosten <sup>1</sup> (ohne Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/> nach Kostenrahmen (nur für die vorläufige Honorarermittlung) <input checked="" type="checkbox"/> nach Kostenschätzung <input type="checkbox"/> nach Kostenberechnung	
		EUR	EUR
1 <sup>2</sup>	Anrechenbare Kosten der Baukonstruktion des Ingenieurbauwerks	1.454.685,44	
1.1	90 v. H der Kosten der Baukonstruktion [0,90 x Z. 1]	1.309.216,89	
2	Anrechenbare Kosten der mitzuverarbeitenden Bausubstanz (§ 4 (3) HOAI)		
<b>3</b>	<b>Gesamtkosten Ingenieurbauwerk [Z. 1.1 + Z. 2]</b>		1.309.216,89
4	Kosten der technischen Anlagen/Ausrüstung		
4.1	15 v. H. der Kosten für technische Anlagen [0,15 x Z. 4]		
5	Kosten für Traggerüste bei Ingenieurbauwerken		
5.1	Herstellkosten bzw. Neuwert bei mehrfach verwendeten Bauteilen		
5.2	Zugehörige Kosten für Baustelleneinrichtung		
<b>5.3</b>	<b>Anrechenbare Kosten Traggerüst [Z. 5.1 + Z. 5.2]</b>		
<b>6</b>	<b>Anrechenbare Kosten [Z. 3 + Z. 4.1 + Z. 5.3]</b>		1.309.216,89

<sup>1</sup> Auftrag für mehrere vergleichbare Objekt nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, sodass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in (Teil B) eingetragen wird.

<sup>2</sup> Die Vertragsparteien können nach § 50 (5) HOAI vereinbaren, dass Kosten von Arbeiten, die nicht in den Absätzen 1 bis 3 erfasst sind, ganz oder teilweise anrechenbar sind, wenn der Auftragnehmer wegen dieser Arbeiten Mehrleistungen für das Tragwerk nach § 51 HOAI erbringt. Nach § 50 (1) HOAI sind bei Gebäuden und zugehörigen baulichen Anlagen 55 Prozent der Baukonstruktionskosten und 10 Prozent der Kosten der Technischen Anlagen anrechenbar.

<b>Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung</b> Fachplanung Tragwerksplanung Neubau		Vertrags-Nr.: 31-L020-25	
Projekt: B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand - Fußwand			
Zeile [Z.]	<b>B) Honorarermittlung<sup>1</sup></b> (ohne Umsatzsteuer)		<b>EUR</b>
	<b>Übertrag der anrechenbaren Kosten aus Z. 6 Teil A)</b>	<b>EUR</b>	1.309.216,89
<b>7</b>	<b>Art des Honorars</b>		
7.1	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vorläufiges Berechnungshonorar</b>		
	Das Honorar wird vorläufig ermittelt für die Leistungsphasen <u>3</u> und <u>6</u> . Das Honorar wird abgerechnet nach <input type="checkbox"/> Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Kostenberechnung.		
7.2	<input type="checkbox"/> <b>Endgültiges Berechnungshonorar</b>		
	Das Honorar wird endgültig ermittelt für die Leistungsphasen _____ bis _____.		
<b>8</b>	<b>Honorarzone und Honorarsatz (100 v.H. des Leistungsbildes)</b>		
	<b>Honorarzone</b>	<b>Zone</b>	
8.1	Das Objekt wird gemäß Anlage 14.2 HOAI in nebenstehende Honorarzone zugeordnet:	<u>III</u>	
	<b>Honorarsatz</b>	<b>EUR</b>	
8.2	Der Basishonorarsatz der Honorartafel zu § 52 HOAI beträgt:	95.085,75	
8.3 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> zuzüglich _____ v. H. (Zuschlag) [Z. 8.2 x _____ v. H.]		
8.4 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> abzüglich _____ v. H. (Abschlag sowie Minderung wegen größerer Längenausdehnung) [Z. 8.2 x _____ v. H.]		
8.5	Honorarsatz [Z. 8.2 + Z. 8.3 – Z. 8.4]		
<b>9</b>	<b>Honorar für Grundleistungen</b>		
9.1	Die Leistungen sind nach der Leistungsbeschreibung bewertet mit	<u>17</u> v. H.	
9.2	Hiernach ergibt sich ein Honorar für die Grundleistungen in Höhe [Z. 8.5 x Z. 9.1]	von	
<b>10</b>	<b>Zuschläge zum Honorar</b>		
10.1	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 9.2 wird <b>für Umbauten und Modernisierungen kein</b> Zuschlag vereinbart.		
10.2 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 9.2 wird <b>für Umbauten und Modernisierungen</b> ein Zuschlag in Höhe von _____ v. H. (max. 50 v. H.) (§ 52 (4) HOAI) vereinbart. Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe _____ von _____		
<b>11</b>	<b>Minderung des Honorars bei Wiederholungen nach § 11 (3) oder (4) HOAI</b>		
11.1	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 9.2 wird bei im Wesentlichen gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (3) HOAI oder bei gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (4) HOAI eine Minderung der Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 in Höhe von _____ v. H. vereinbart. Hiernach ergibt sich eine Honorarminderung in Höhe _____ von _____		
<b>12</b>	<b>Honorar für Besondere Leistungen</b>		
12.1 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> Für die Besonderen Leistungen wird ein Honorar vereinbart in Höhe _____ von _____		
<b>13<sup>3</sup></b>	<b>Gesamthonorar für Fachplanung Tragwerksplanung [Z. 9.2 + Z. 10.2 – Z. 11.1 + Z. 12.1]</b>		

<sup>1</sup> Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, sodass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in (Teil B) eingetragen wird.

<sup>2</sup> Die Zeilen 8.3, 8.4, 10.2 und 12.1 sind ggf. vom Bieter auszufüllen.

<sup>3</sup> Das Gesamthonorar für Fachplanung Tragwerksplanung in Zeile 13 ist in die Honorarübersicht zu übernehmen.

<b>Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung</b> Fachplanung Tragwerksplanung NEUBAU		Vertrags-Nr.: 31-L020-25	
Projekt: B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand – Hangsicherung			
Zeile [Z.]	A) Ermittlung der anrechenbaren Kosten <sup>1</sup> (ohne Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/> nach Kostenrahmen (nur für die vorläufige Honorarermittlung) <input checked="" type="checkbox"/> nach Kostenschätzung <input type="checkbox"/> nach Kostenberechnung	
		EUR	EUR
1 <sup>2</sup>	Anrechenbare Kosten der Baukonstruktion des Ingenieurbauwerks	771.860,10	
1.1	90 v. H der Kosten der Baukonstruktion [0,90 x Z. 1]	694.674,09	
2	Anrechenbare Kosten der mitzuverarbeitenden Bausubstanz (§ 4 (3) HOAI)		
<b>3</b>	<b>Gesamtkosten Ingenieurbauwerk [Z. 1.1 + Z. 2]</b>		694.674,09
4	Kosten der technischen Anlagen/Ausrüstung		
4.1	15 v. H. der Kosten für technische Anlagen [0,15 x Z. 4]		
5	Kosten für Traggerüste bei Ingenieurbauwerken		
5.1	Herstellkosten bzw. Neuwert bei mehrfach verwendeten Bauteilen		
5.2	Zugehörige Kosten für Baustelleneinrichtung		
<b>5.3</b>	<b>Anrechenbare Kosten Traggerüst [Z. 5.1 + Z. 5.2]</b>		
<b>6</b>	<b>Anrechenbare Kosten [Z. 3 + Z. 4.1 + Z. 5.3]</b>		694.674,09

<sup>1</sup> Auftrag für mehrere vergleichbare Objekt nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, sodass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in (Teil B) eingetragen wird.

<sup>2</sup> Die Vertragsparteien können nach § 50 (5) HOAI vereinbaren, dass Kosten von Arbeiten, die nicht in den Absätzen 1 bis 3 erfasst sind, ganz oder teilweise anrechenbar sind, wenn der Auftragnehmer wegen dieser Arbeiten Mehrleistungen für das Tragwerk nach § 51 HOAI erbringt. Nach § 50 (1) HOAI sind bei Gebäuden und zugehörigen baulichen Anlagen 55 Prozent der Baukonstruktionskosten und 10 Prozent der Kosten der Technischen Anlagen anrechenbar.

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung Fachplanung Tragwerksplanung Neubau		Vertrags-Nr.: 31-L020-25	
Projekt: B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand - Hangsicherung			
Zeile [Z.]	<b>B) Honorarermittlung<sup>1</sup></b> (ohne Umsatzsteuer)		<b>EUR</b>
	<b>Übertrag der anrechenbaren Kosten aus Z. 6 Teil A)</b>	<b>EUR</b>	694.674,09
<b>7</b>	<b>Art des Honorars</b>		
7.1	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vorläufiges Berechnungshonorar</b>		
	Das Honorar wird vorläufig ermittelt für die Leistungsphasen <u>3</u> bis <u>6</u> . Das Honorar wird abgerechnet nach <input type="checkbox"/> Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Kostenberechnung.		
7.2	<input type="checkbox"/> <b>Endgültiges Berechnungshonorar</b>		
	Das Honorar wird endgültig ermittelt für die Leistungsphasen _____ bis _____.		
<b>8</b>	<b>Honorarzone und Honorarsatz (100 v.H. des Leistungsbildes)</b>		
	<b>Honorarzone</b>	<b>Zone</b>	
8.1	Das Objekt wird gemäß Anlage 14.2 HOAI in nebenstehende Honorarzone zugeordnet:	<u>III</u>	
	<b>Honorarsatz</b>	<b>EUR</b>	
8.2	Der Basishonorarsatz der Honorartafel zu § 52 HOAI beträgt:	57.690,18	
8.3 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> zuzüglich _____ v. H. (Zuschlag) [Z. 8.2 x _____ v. H.]		
8.4 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> abzüglich _____ v. H. (Abschlag sowie Minderung wegen größerer Längenausdehnung) [Z. 8.2 x _____ v. H.]		
8.5	Honorarsatz [Z. 8.2 + Z. 8.3 – Z. 8.4]		
<b>9</b>	<b>Honorar für Grundleistungen</b>		
9.1	Die Leistungen sind nach der Leistungsbeschreibung bewertet mit	<u>87</u> v. H.	
9.2	Hiernach ergibt sich ein Honorar für die Grundleistungen in Höhe [Z. 8.5 x Z. 9.1]	von	
<b>10</b>	<b>Zuschläge zum Honorar</b>		
10.1	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 9.2 wird <b>für Umbauten und Modernisierungen kein</b> Zuschlag vereinbart.		
10.2 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 9.2 wird <b>für Umbauten und Modernisierungen ein Zuschlag</b> in Höhe von _____ v. H. (max. 50 v. H.) (§ 52 (4) HOAI) vereinbart. Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe _____ von _____		
<b>11</b>	<b>Minderung des Honorars bei Wiederholungen nach § 11 (3) oder (4) HOAI</b>		
11.1	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 9.2 wird bei im Wesentlichen gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (3) HOAI oder bei gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (4) HOAI eine Minderung der Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 in Höhe von _____ v. H. vereinbart. Hiernach ergibt sich eine Honorarminderung in Höhe _____ von _____		
<b>12</b>	<b>Honorar für Besondere Leistungen</b>		
12.1 <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> Für die Besonderen Leistungen wird ein Honorar vereinbart in Höhe _____ von _____		
<b>13<sup>3</sup></b>	<b>Gesamthonorar für Fachplanung Tragwerksplanung [Z. 9.2 + Z. 10.2 – Z. 11.1 + Z. 12.1]</b>		

<sup>1</sup> Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, sodass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in (Teil B) eingetragen wird.

<sup>2</sup> Die Zeilen 8.3, 8.4, 10.2 und 12.1 sind ggf. vom Bieter auszufüllen.

<sup>3</sup> Das Gesamthonorar für Fachplanung Tragwerksplanung in Zeile 13 ist in die Honorarübersicht zu übernehmen.

Honorarübersicht/Nebenkosten		Vertrags-Nr.: 31-L020-25
Projekt: B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand		
Zeile [Z.]	Leistung	Gesamthonorar EUR
1.	Objektplanung Ingenieurbauwerk Fußwand	
2.	Objektplanung Ingenieurbauwerk Hangsicherung	
3.	Tragwerksplanung Ingenieurbauwerk Fußwand	
4.	Tragwerksplanung Ingenieurbauwerk Hangsicherung	
<b>(1)</b>	<b>Summe der Gesamthonorare [Z. 1 bis Z. 4]</b>	Netto
<b>(2)</b>	<b>Nebenkosten / Auslagen (RVP Ziff. 1.3)</b>	
<input type="checkbox"/>	Die Nebenkosten werden nicht gesondert erstattet.	
<input type="checkbox"/>	Die Nebenkosten werden pauschal erstattet mit	
<input type="checkbox"/>	Die Nebenkosten werden pauschal erstattet mit v. H. des Nettohonorars.	
<input type="checkbox"/>	Die Nebenkosten werden auf Nachweis erstattet.	
	<b>Gesamtvergütung [Summe aus (1) und (2)]</b>	Netto
	Umsatzsteuer	v. H.
		Brutto <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Die Gesamtvergütung Brutto ist in das Angebotsschreiben zu übernehmen.

Name und Anschrift des Bewerbers

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Az.-Nr.: 13-0453/2890/5

### Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft  
und ggf. von seinen Nachunternehmern / Unterauftragnehmern soweit diese keine EEE abgeben wollen, auszufüllen)

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand
Leistung:	Objektplanung Ingenieurbauwerke, LPh. 3 und 6 für Fußwand, LPh. 3, 5 und 6 für Hangsicherung Fachplanung Tragwerksplanung, LPh. 3 und 6 für Fußwand, LPh. 3 bis 6 für Hangsicherung

*Bezugshinweis: Zu Punkt 7 der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb [§ 45 (4) Nr. 2. VgV]*

Angaben zum Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung	Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung gemäß Nr. 2 der Vertragsbedingungen mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von <u>2,0</u> Mio € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von <u>2,0</u> Mio € abschließen werde(n). Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. ein entsprechender Versicherungsnachweis ist als Anlage beigelegt.
--	---

*Bezugshinweis: Zu Punkt 7 der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb [§ 45 (4) Nr. 4 VgV]*

	Jahr	Gesamtumsatz	Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags
Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren (brutto).		_____ €	_____ €
		_____ €	_____ €
		_____ €	_____ €

*Bezugshinweis: Zu Punkt 7 der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb [§ 46 (3) Nr. 1 VgV]*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir für die unten genannten Leistungen erläuternde Angaben einschließlich einer Bestätigung durch den Auftraggeber, dass die Leistungen auftragsgemäß erbracht wurden, auf gesondertes Verlangen vorlegen.

1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes und des Auftraggebers:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes und des Auftraggebers:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes und des Auftraggebers:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.

*Bezugshinweis: Zu Punkt 7 der Aufforderung zu Teilnahmewettbewerb [§ 46 (3) Nr. 8 VgV]*

Die Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Führungskräfte, ggf. auf gesonderter Anlage darstellen.	1. Jahr	_____	_____
	2. Jahr	_____	_____
	3. Jahr	_____	_____

*Bezugshinweis: Zu Punkt 7 der Aufforderung zu Teilnahmewettbewerb [§ 44 (1) VgV]*

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes	<input type="checkbox"/>	Ich bin / Wir sind eingetragen im Handelsregister
		unter der Nummer: _____
		beim Amtsgericht: _____
	<input type="checkbox"/>	Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.
		Ich gehöre / Wir gehören zu
	<input type="checkbox"/>	freiberuflichen Ingenieuren
<input type="checkbox"/>	freiberuflichen Architekten	
<input type="checkbox"/>	Ingenieur- und Architektenkammer	
<input type="checkbox"/>	zugelassenen Prüferingenieuren	
<input type="checkbox"/>	_____	

*Bezugshinweis: § 124 (1) Nr. 2 GWB*

		Ja	Nein
Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde(n) ich/wir ihn auf Verlangen vorlegen.			
Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.	Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<i>Bezugshinweis: Ausschlussgründe gemäß § 123 (1) GWB, § 123 (4) Nr. 1 GWB sowie § 124 (2) GWB</i>	
Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt	<p>Ich erkläre / Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen bzw. bei nationalen Vergabeverfahren keine schweren Verfehlungen vorliegen, die meine/ unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.</p> <p>Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder</li> <li>– gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder</li> <li>– gem. § 19 Mindestlohngesetz</li> </ul> <p>mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.</p>
Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, dessen Angebot beauftragt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.	

<i>Bezugshinweis: § 123 (4) Nr. 1 GWB</i>	
Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen	Ich erkläre / Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

<i>Bezugshinweis: § 125 GWB</i>	
<input type="checkbox"/> Ich erkläre/wir erklären, dass zwar für mein/unser Unternehmen Ausschlussgründe gemäß vorstehender Regelungen vorliegen, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.	
Der Auftraggeber wird von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung anfordern.	

<i>Bezugshinweis: Zu Punkt 7 der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb [§ 46 (3) Nr. 9 VgV]</i>	
Angaben zur Ausstattung, Geräte und technischer Ausrüstung über die der Bewerber zur Erfüllung der Dienstleistung verfügt (inkl. verwendete Hardware und Software)	Die nötigen Erklärungen mache(n) ich/wir in einer gesonderten Anlage

<i>Bezugshinweis: Zu Punkt 7 der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb [§ 46 (3) Nr. 3 VgV]</i>	
Angaben zu Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität	Die nötigen Erklärungen mache(n) ich/wir in einer gesonderten Anlage

<i>Bezugshinweis: zu Punkt 7 der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb [§ 46 (3) Nr. 2 und Nr. 6 VgV]</i>	
Angabe zu den Personen, die die Leistung tatsächlich erbringen bzw. zu den Führungskräften des Unternehmens	
Namen der Personen mit Funktion (auch technische Leitung)	Berufliche Qualifikation

Entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen sind auf einer gesonderten Anlage mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot einzureichen.

Anlagen:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Mit freundlichen Grüßen

.....

(Ort)

.....

(Datum) (Unterschrift)

## **Unterlage Eignungs- und Zuschlagskriterien**

Auftraggeber:	Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen
Vergabestelle:	Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale
Vorhaben:	B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand
Leistungen:	Objektplanung Ingenieurbauwerke LPh. 3 und 6 für Fußwand LPh. 3, 5 und 6 für Hangsicherung Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke LPh. 3 und 6 für Fußwand LPh. 3 bis 6 für Hangsicherung
Eingang Angebot:	01.10.2025, 10:00 Uhr  bei der Vergabestelle Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale Stauffenbergallee 24 01099 Dresden
Fachbereich 1:	Objektplanung Ingenieurbauwerke
Fachbereich 2:	Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke

## Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>3</b>
<b>1</b>	<b>Eignungs-/Ausschlusskriterien .....</b>	<b>4</b>
1.1	Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit .....	4
1.2	Berufshaftpflichtversicherung.....	4
1.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.....	5
1.3.1	Unternehmensbezogene Referenzen .....	5
1.3.2	Beschäftigungszahlen.....	9
1.3.3	Ausstattung und Qualitätssicherung .....	9
1.4	Einsatz von Unterauftragnehmern/Eignungsleihe .....	10
1.5	Leistungsfähigkeit der Führungskräfte und technischen Fachkräfte .....	11
1.5.1	Mindestanforderungen Fachbereich 1: Objektplanung IBW (Lph. 3, 5, 6) .....	13
1.5.2	Mindestanforderungen Fachbereich 2: Tragwerksplanung IBW (Lph. 3 bis 6) .	14
<b>2</b>	<b>Zuschlagskriterien.....</b>	<b>15</b>
2.1	Kriterium Preis .....	15
	<b>Anlagenverzeichnis.....</b>	<b>16</b>

## 0 Allgemeines

- (1) Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind entsprechend der vorgegebenen Nummerierung der Anlagen beizufügen. Ein Verweis auf frühere oder andere Bewerbungen bzw. Angebote reicht nicht aus.
- (2) Die Nichtverwendung sowie die unvollständige Verwendung/Ausfüllung der vom Auftraggeber vorgegebenen Unterlage Eignungs- und Zuschlagskriterien können zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen.
- (3) Für den Fall, dass bei
  - der Beantwortung von Fragen,
  - der Bestätigung von Anforderungen oder
  - der Bestätigung zu beigefügten Unterlagennur das Kästchenfeld „Ja“ vorhanden ist (Kästchenfeld „Nein“ fehlt), gilt:  
Sofern der Bieter mit „Ja“ antworten kann, ist das entsprechende Kreuz im zugehörigen Kästchenfeld zu setzen. Sofern nicht mit „Ja“ geantwortet werden kann, ist kein Kreuz zu setzen und das Kästchenfeld frei zu lassen.
- (4) Es werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt; darüberhinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht.
- (5) Bieter können einzelne Unternehmen oder Bietergemeinschaften, welche sich aus mehreren Unternehmen bilden, sein.
- (6) Bei Bietergemeinschaften ist nur eine Unterlage Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Gemeinschaft abzugeben. Den Bietergemeinschaften ist es freigestellt, die zu erbringenden Ingenieurleistungen untereinander aufzuteilen.
- (7) Der Vertragsentwurf wurde vom LASuV auf der Grundlage der anrechenbaren Kosten gemäß AKVS und der Honorarermittlung erstellt. Der Ingenieurvertrag wird mit demjenigen Bieter geschlossen, der das wirtschaftlichste Angebot abgibt. Das wirtschaftlichste Angebot wird anhand der Zuschlagskriterien ermittelt.
- (8) Die im Kapitel 1 (Eignungs-/Ausschlusskriterien) aufgeführten Kriterien sind Mindestanforderungen an die Eignung des Bieters. Werden diese Kriterien nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots.
- (9) Die Wertung der Zuschlagskriterien erfolgt grundsätzlich nach dem unter Ziffer 6 des Vordruckes „HVA F-StB EU-Aufforderung Angebotsabgabe“ angegebenen System. Darüber hinaus gelten die im Kapitel 2 (Zuschlagskriterien) zusätzlich aufgeführten Erläuterungen zur Wertung der Zuschlagskriterien.

# 1 Eignungs-/Ausschlusskriterien

## 1.1 Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Im Hinblick auf die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (§ 45 (1) Nr. 1 i. V. m. (4) Nr. 4 VgV) wird an den Bieter folgende Anforderung gestellt:

Der Bieter hat für die letzten drei Geschäftsjahre folgenden kumulierten Mindestumsatz im Bereich Objekt-planung Ingenieurbauwerke (OP IB) sowie die Fachplanung Tragwerksplanung (FB TW):

	Gesamtumsatz Euro (netto)				
	Summe der letzten drei Jahre		Geschäftsjahr		
	Mindest-anforderung	Summe des Bewerbers	2022	2023	2024
<b>(kumulierter) Gesamtumsatz</b>	1,0 Mio. €				

Es ist nur der Umsatz anzugeben, den der Bieter mit eigenem Personal (keine Unterauftragnehmer bzw. Nachunternehmer) erwirtschaftet.

Eine entsprechende Erklärung ist in **Anlage 1.1** beizufügen.

Werden die o. g. Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots von der Wertung wegen fehlender Eignung.

*Hinweis:*

*Bei Bietergemeinschaften ist der Umsatz kumuliert anzugeben.*

## 1.2 Berufshaftpflichtversicherung

Der Bieter hat gemäß § 45 (1) Nr. 3 i. V. m. (4) Nr. 2 VgV eine Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestanforderungen nachzuweisen:

- Deckungssumme für Personenschäden:  $\geq 2,0$  Mio. €
- Deckungssumme für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden):  $\geq 2,0$  Mio. €
- Maximierung der Ersatzleistungen bei mehreren Versicherungsfällen in einem Jahr: mindestens das Zweifache der Versicherungssumme

Werden diese Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots von der Wertung wegen fehlender Eignung. Der Nachweis über die Mindestanforderungen wird als **Anlage 1.2** beigefügt:

ja

nein

*Hinweise:*

- *Bei einer Bietergemeinschaft sind die Mindestanforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung durch jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft zu erfüllen.*
- *Als Nachweis der Mindestanforderungen kann eine Bestätigung der Versicherung dienen, dass im Auftragsfall die geforderten Deckungssummen und die Maximierung der Ersatzleistungen versichert werden.*

## 1.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

### 1.3.1 Unternehmensbezogene Referenzen

Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters sind Referenzprojekte aus den letzten fünf Jahren (2020 ff.) nachzuweisen (§ 46 (3) Nr. 1 VgV). Die Referenzprojekte können bei einer Bietergemeinschaft auch von einem einzelnen Mitglied nachgewiesen werden. Es sind mindestens eins, maximal drei ausgewählte vergleichbare Referenzprojekte anzugeben.

Werden die Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots von der Wertung wegen fehlender Eignung.

**Mindestanforderung an die Referenzprojekte der Bieter ist folgender Leistungsbestandteil:**

- Objektplanung Ingenieurbauwerke Brücken/ Stützwände gemäß HOAI § 43, Lph. 3, 5 und 6 i.V.m. Anlage 12 für Neubau Brücken/ Stützwände
- Fachplanung Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke Brücken/ Stützwände gemäß HOAI § 51 Lph 3 bis 6 i.V.m. Anlage 14 Neubau Brücken/ Stützwände/

Bei den vorgenannten Mindestanforderungen muss es sich um abgeschlossene Planungsleistungen handeln.

Die vorgenannten Mindestanforderungen können in unterschiedlichen Referenzen (1 bis 3) nachgewiesen werden.

**Weitere Mindestanforderung:**

Die geforderten Referenzprojekte müssen mindestens folgenden Inhalt haben:

- kurze Beschreibung des Projektes
- kurze Beschreibung der erbrachten Leistungen mit Angabe der Leistungsphasen gemäß HOAI
- Auftragsvolumen der Referenzleistung
- Ansprechpartner des Auftraggebers
- Leistungszeitraum

<b>Referenzprojekt Nr. 1 des Bieters</b> (Referenzblatt/Referenzbeschreibung (formlos) ist als <b>Anlage 1.3.1.1</b> beizufügen)		
Projektbezeichnung:	.....	
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:	.....	
Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges:	.....	
<b>Mindestanforderungen:</b>	Projekt aus den letzten fünf Jahren (2020 ff.)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß HOAI § 43, Lph. 3, 5 und 6 für Neubau oder/und Ersatzneubau von Ingenieurbauwerken	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Fachplanung Tragwerksplanung gemäß HOAI § 51 Lph 3 bis 6 für Neubau oder/und Ersatzneubau von Ingenieurbauwerken	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Leistungsphasen abgeschlossen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Referenzbescheinigung/-blatt beigefügt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Name/Anschrift Auftraggeber/Ansprechpartner/ Tel.-Nr.:		

<b>Referenzprojekt Nr. 2 des Bieters</b> (Referenzblatt/Referenzbeschreibung (formlos) ist als <b>Anlage 1.3.1.2</b> beizufügen)	
Projektbezeichnung:	.....
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:	.....
Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges:	.....
<b>Mindestanforderungen:</b>	Projekt aus den letzten fünf Jahren (2020 ff.) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß HOAI § 43, Lph. 3, 5 und 6 für Neubau oder/und Ersatzneubau von Ingenieurbauwerken <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Fachplanung Tragwerksplanung gemäß HOAI § 51 Lph 3 bis 6 für Neubau oder/und Ersatzneubau von Ingenieurbauwerken <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Leistungsphasen abgeschlossen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Referenzbescheinigung/-blatt beigefügt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Name/Anschrift Auftraggeber/Ansprechpartner/ Tel.-Nr.:	

<b>Referenzprojekt Nr. 3 des Bieters</b> (Referenzblatt/Referenzbeschreibung (formlos) ist als <b>Anlage 1.3.1.3</b> beizufügen)		
Projektbezeichnung:	.....	
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:	.....	
Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges:	.....	
<b>Mindestanforderungen:</b>	Projekt aus den letzten fünf Jahren (2020 ff.)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß HOAI § 43, Lph. 3, 5 und 6 für Neubau oder/und Ersatzneubau von Ingenieurbauwerken	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Fachplanung Tragwerksplanung gemäß HOAI § 51 Lph 3 bis 6 für Neubau oder/und Ersatzneubau von Ingenieurbauwerken	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Leistungsphasen abgeschlossen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Referenzbescheinigung/-blatt beigefügt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Name/Anschrift Auftraggeber/Ansprechpartner/ Tel.-Nr.:		

### 1.3.2 Beschäftigungszahlen

Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters sind durchschnittliche Beschäftigtenzahlen des Unternehmens sowie die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren anzugeben (§ 46 (3) Nr. 8 VgV).

#### Mindestanforderungen zum Personalbestand in den letzten drei Jahren:

Der Bieter verfügte über den folgenden durchschnittlichen jährlichen Personalbestand:

Fachpersonal				
durchschnittlicher jährlicher Personalbestand				
Fachbereich:	Mindestanforderung	2022	2023	2024
Planung IB und TW (FB 1, 2)	2	.....	.....	.....

#### Hinweise:

- Es ist nur das eigene Fachpersonal anzugeben.
- Bei Bietergemeinschaften ist der Personalbestand zu kumulieren.

Ergänzende Angaben zum Personalbestand sind gegebenenfalls als **Anlage 1.3.2** beizufügen.

### 1.3.3 Ausstattung und Qualitätssicherung

#### 1.3.3.1 Technische Ausstattung

Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters sind folgende Mindestanforderungen zu erfüllen (§ 46 (3) Nr. 9 VgV):

Der Bieter verfügt über folgende Geräte und technische Ausrüstung:	
CARD/1 oder gleichwertige CAD-Software der Verkehrsanlagenplanung	<input type="checkbox"/> ja und zwar CARD/1 <input type="checkbox"/> ja und zwar folgende gleichwertige CAD-Software: ..... <input type="checkbox"/> nein
Kostenberechnungsprogramm nach AKVS des BMVI	<input type="checkbox"/> ja und zwar folgende AKVS-Software: ..... <input type="checkbox"/> nein
Möglichkeit der Einrichtung der Übertragung großer Datenmengen über einen externen Server	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Werden die Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots von der Wertung wegen fehlender Eignung.

Ergänzende Angaben zu Geräten, Software und technischer Ausrüstung sind gegebenenfalls als **Anlage 1.3.3.1** beizufügen.

### 1.3.3.2 Qualitätssicherung

Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters ist hinsichtlich der Qualitätssicherung Folgendes zu erbringen (§ 46 (3) Nr. 3 VgV):

Der Bieter bzw. der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft erklärt, dass er über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder ein vergleichbares QM-System verfügt.

*Hinweis:*

*Sofern ein Zertifikat vorgelegt wird, muss bei einer Verbundzertifizierung aus dem beigefügten Nachweis ersichtlich sein, dass die Zertifizierung die sich bewerbende Niederlassung/den sich bewerbenden Standort einschließt.*

**Mindestanforderungen:**

- Die Eignung und die Einhaltung der Maßnahmen des Bieters zur Gewährleistung der Qualitätssicherung sind nachzuweisen. Als Nachweis ist eine Dokumentation analog Abschnitt 4.2 der DIN EN ISO 9001 vorzulegen (Deckblatt + Inhaltsverzeichnis in Papierform, Dokumentation in digitaler Form oder in Papierform).
- Die Vorlage eines Zertifikats (z. B. nach DIN EN ISO 9001) eines externen Gutachters über die Eignung und die Einhaltung der Maßnahmen des Bieters/eines Mitglieds der Bietergemeinschaft zur Gewährleistung der Qualitätssicherung ist dem geforderten Nachweis gleichwertig.

Gewährleistung der Qualität: § 46 (3) Nr. 3 VgV	
Eine Dokumentation analog Abschnitt 4.2 der DIN EN ISO 9001 ist als <b>Anlage 1.3.3.2</b> beigefügt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ein Zertifikat (z. B. nach DIN EN ISO 9001) eines externen Gutachters über die Eignung und die Einhaltung der Maßnahmen des Bieters/eines Mitglieds der Bietergemeinschaft zur Gewährleistung der Qualität ist als <b>Anlage 1.3.3.2</b> beigefügt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Werden die Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots von der Wertung wegen fehlender Eignung.

Ergänzende Angaben zu Maßnahmen der Qualitätssicherung sind als **Anlage 1.3.3.2** beizufügen.

## 1.4 Einsatz von Unterauftragnehmern/Eignungsleihe

Sofern der Bieter beabsichtigt, Teilleistungen an einen Unterauftragnehmer zu vergeben, ist dies zu erklären (§ 46 (3) Nr. 10 VgV). Gleiches gilt für die Eignungsleihe.

In diesen Fällen sind die Erklärungen auf dem Vordruck „HVA F-StB EU-Verzeichnis der Unterauftragnehmer“ bzw. auf dem Vordruck „HVA F-StB Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)“ als Anlage dem Angebot/ Vertragsentwurf beizufügen.

## 1.5 Leistungsfähigkeit der Führungskräfte und technischen Fachkräfte

Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters werden hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Führungskräfte und technischen Fachkräfte bestimmte Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Referenzen verlangt (§ 46 (3) Nr. 2 und 6 VgV):

Aufgrund des Leistungsgegenstands wurden zwei Fachbereiche gebildet:

- Fachbereich 1:                   Objektplanung Ingenieurbauwerke (OP IBW)  
Fachbereich 2:                   Fachplanung Tragwerksplanung Ingenieurbauwerk (TP IBW)

Für die einzelnen Fachbereiche sind das vorgesehene Personal zu benennen und die jeweils geforderten Mindestanforderungen hinsichtlich Berufsabschluss, Berufserfahrung, fachspezifischer Qualifikation und fachspezifischer Referenzprojekte zu erfüllen.

Zum Nachweis der Mindestanforderungen sind folgende Unterlagen vorzulegen:

<b>Berufsabschluss:</b>	Urkunden, Zeugnisse oder entsprechende Bescheinigungen
<b>Berufserfahrung:</b>	Eigenerklärung mit Angaben zum beruflichem Werdegang (z. B. formloser Lebenslauf)
<b>Fachspezifische Qualifikation:</b>	Bescheinigungen (z. B. Fortbildungsnachweise)
<b>Fachspezifisches Referenzprojekt:</b>	Unterlagen zu einem Referenzprojekt des Bearbeiters aus den letzten fünf Jahren (2020 ff.) mit folgenden Angaben: <ul style="list-style-type: none"><li>- Bezeichnung der Maßnahme mit charakteristischen Eckdaten</li><li>- Leistungszeitraum</li><li>- erbrachter Leistungsumfang</li><li>- Auftraggeber</li></ul>

Werden die Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots von der Wertung wegen fehlender Eignung.

Zusätzlich sind ein Gesamtkoordinator und ein stellvertretender Gesamtkoordinator für die Maßnahme im HVA F-StB Formular "Projektverantwortliche AN" zu benennen, an welche keine Mindestanforderungen gestellt werden.

Bei der Benennung des vorgesehenen Personals für die einzelnen Fachbereiche und die Gesamtkoordination sind Überschneidungen zulässig, so dass Mitarbeiter gegebenenfalls mehrfach benannt werden können.

Überschneidungen beim eingesetzten Personal sind im folgenden Rahmen zulässig:

	Gesamtkoordinator	stv. Gesamtkoordinator	FB 1: OP IBW	FB 1: stv. OP IBW	FB 2: TP IBW	FB 2: stv. TP IBW
Gesamtkoordinator						
stv. Gesamtkoordinator						
FB 1: OP IBW						
FB 1: stv. OP IBW						
FB 2: TP IBW						
FB 2: stv. TP IBW						

**Abbildung 1:**  
Überschneidungsmöglichkeiten bei der Personalbenennung – weiße Felder sind zulässig

Bei unzulässiger Überschneidung in der Personalbenennung erfolgt der Ausschluss des Angebots von der Wertung.

**Hinweise:**

- Sofern ein Bearbeiter zu 100 % seiner möglichen täglichen Arbeitszeit in einem Fachbereich eingesetzt wird, kann dieser Bearbeiter keine Stellvertretung bzw. keine Tätigkeit aus einem anderen Fachbereich übernehmen.
- Wird ein Mitarbeiter für mehrere Fachbereiche benannt, genügt das einmalige Beifügen der Unterlagen zum Nachweis der Mindestanforderungen.

### 1.5.1 Mindestanforderungen Fachbereich 1: Objektplanung IBW (Lph. 3, 5, 6)

<b>Berufsabschluss und Berufserfahrung:</b>	Abgeschlossene Fachausbildung an einer TU oder FH (Diplom/Master) mit Vertiefungsrichtung/Studienschwerpunkt, die erweiterte Kenntnisse im Konstruktiven Ingenieurbau erwarten lässt und mindestens drei Jahre Berufspraxis <u>Alternativ:</u> andere abgeschlossene Fachausbildung an einer TU oder FH (Diplom/Master) mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung, die erweiterte Kenntnisse im Konstruktiven Ingenieurbau erwarten lassen
<b>Fachspezifische Qualifikation:</b>	[entfällt]
<b>Fachspezifisches Referenzprojekt:</b>	Ingenieurbauwerke nach DIN 1076, Objektplanung Ingenieurbauwerke Leistungsphase 3, 5 und 6 für Stützbauwerke mit Rückverankerung sowie Hangsicherung (Spritzbeton mit Rückverankerung, Böschungssicherung durch Schutznetze mit Erd- und Felsnägel)

#### ► **Benennung des Personals**

Name des Bearbeiters (Fachbereich 1)	Erfüllung der Mindestanforderungen			Nachweise sind beigefügt
	Berufsabschluss und Berufserfahrung	Fachspezifische Qualifikation	Fachspezifisches Referenzprojekt	
..... (Bearbeiter OP IBW)	<input type="checkbox"/> ja	entfällt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <b>Anlage 1.5.1.1</b>
..... (stv. Bearbeiter OP IBW)	<input type="checkbox"/> ja	entfällt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <b>Anlage 1.5.1.2</b>

**Hinweis:**

Sofern noch weitere Bearbeiter vorgesehen sind, ist dies auf einer separaten Anlage zu erklären.

Die o. g. Bearbeiter sind Beschäftigte des Bieters:  ja  nein

Falls nein:

Name des Bearbeiters	Name des Unterauftragnehmers/anderen Unternehmers (Eignungsleihe)
.....	.....
.....	.....

1.5.2 Mindestanforderungen Fachbereich 2: Tragwerksplanung IBW (Lph. 3 bis 6)

<b>Berufsabschluss und Berufserfahrung:</b>	Abgeschlossene Fachausbildung an einer TU oder FH (Diplom/Master/Bachelor) mit Vertiefungsrichtung/Studienschwerpunkt, die erweiterte Kenntnisse im Bereich Konstruktiver Ingenieurbau erwarten lässt und mindestens drei Jahre Berufspraxis im Fachbereich <u>Alternativ:</u> andere abgeschlossene Fachausbildung an einer TU oder FH (Diplom/Master/Bachelor) mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung, die erweiterte Kenntnisse im Bereich Konstruktiver Ingenieurbau erwarten lassen
<b>Fachspezifische Qualifikation:</b>	[entfällt]
<b>Fachspezifisches Referenzprojekt:</b>	Ingenieurbauwerke nach DIN 1076, Fachplanung Tragwerksplanung Leistungsphase 3 bis 6 für Stützbauwerke mit Rückverankerung sowie Hangsicherung (Spritzbeton mit Rückverankerung, Böschungssicherung durch Schutznetze mit Erd- und Felsnägeln)

► **Benennung des Personals**

Name des Bearbeiters (Fachbereich 2)	Erfüllung der Mindestanforderungen			Nachweise sind beigefügt
	Berufsabschluss und Berufserfahrung	Fachspezifische Qualifikation	Fachspezifisches Referenzprojekt	
..... (Bearbeiter TP IBW)	<input type="checkbox"/> ja	entfällt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <b>Anlage 1.5.2.1</b>
..... (stv. Bearbeiter TP IBW)	<input type="checkbox"/> ja	entfällt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja <b>Anlage 1.5.2.2</b>

*Hinweis:*

*Sofern noch weitere Bearbeiter vorgesehen sind, ist dies auf einer separaten Anlage zu erklären.*

Die o. g. Bearbeiter sind Beschäftigte des Bieters:  ja  nein

Falls nein:

Name des Bearbeiters	Name des Unterauftragnehmers/anderen Unternehmers (Eignungsleihe)
.....	.....
.....	.....

## 2 Zuschlagskriterien

Unter Berücksichtigung des Auftragsgegenstands werden folgende Zuschlagskriterien festgelegt und wie folgt gewichtet:

<b>2.1 Kriterium Preis</b>	<b>100 %</b>
<b>Summe der Wichtungen der Kriterien</b>	<b>100 %</b>

### 2.1 Kriterium Preis

Das Zuschlagskriterium Preis wird anhand der im Vordruck „HVA F-StB EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe“ angegebenen Regelung gewertet:

Der Preis (in EUR, netto) wird ermittelt aus der Wertungssumme des Angebots. Die Wertungssumme (in EUR, netto) wird aus der nachgerechneten Angebotssumme ermittelt.

Für die Angebotswertung wird der Preis (in EUR, netto) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkten normiert:

- 5 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für dazwischenliegende Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

## Anlagenverzeichnis

Anlage 1.1	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Erklärung zum Geschäftsumsatz
Anlage 1.2	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung
Anlage 1.3.1.1	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 1 des Bieters
Anlage 1.3.1.2	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 2 des Bieters
Anlage 1.3.1.3	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 3 des Bieters
Anlage 1.3.2	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Erklärung Beschäftigungszahlen (Personalbestand)
Anlage 1.3.3.1	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Erklärung Ausstattung
Anlage 1.3.3.2	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Erklärung Qualitätssicherung
Anlage 1.5.1.1	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Bearbeiter OP IBW (Berufsabschluss, Werdegang, ...)
Anlage 1.5.1.2	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	stv. Bearbeiter OP IBW (Berufsabschluss, Werdegang, ...)
Anlage 1.5.2.1	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Bearbeiter TP IBW (Berufsabschluss, Werdegang, ...)
Anlage 1.5.2.2	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	stv. Bearbeiter TP IBW (Berufsabschluss, Werdegang, ...)

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand
Leistung:	Objektplanung Ingenieurbauwerke, LPh. 3 und 6 für Fußwand, LPh. 3, 5 und 6 für Hangsicherung Fachplanung Tragwerksplanung, LPh. 3 und 6 für Fußwand, LPh. 3 bis 6 für Hangsicherung

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

### Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(vom Bieter ggf. auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Mitglieder einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder:**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Wir erklären<sup>1</sup>, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....  
 (Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift)

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat bei elektronischer Abgabe über die Vergabepattform mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand
Leistung:	Objektplanung Ingenieurbauwerke, LPh. 3 und 6 für Fußwand, LPh. 3, 5 und 6 für Hangsicherung Fachplanung Tragwerksplanung, LPh. 3 und 6 für Fußwand, LPh. 3 bis 6 für Hangsicherung

(wie EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

### EU-Verzeichnis der Unterauftragnehmer

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige ich, für Teile des Auftrags, mich der Fähigkeiten von Unterauftragnehmern zu bedienen. Hierzu benenne ich nachfolgend die dafür vorgesehenen Teilleistungen und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer.

Beschreibung der Teilleistung	Namen der Unterauftragnehmer (erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle)



Name und Anschrift des Bewerbers

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Az.-Nr.: 13-0453/2890/5

### Liste der Projektverantwortlichen des AN

(vom Bewerber/Bieter auszufüllen)

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 172 Erneuerung in Königstein, Hangsicherung einschließlich Fußwand
Leistung:	Objektplanung Ingenieurbauwerke, LPh. 3 und 6 für Fußwand, LPh. 3, 5 und 6 für Hangsicherung Fachplanung Tragwerksplanung, LPh. 3 und 6 für Fußwand, LPh. 3 bis 6 für Hangsicherung

Für die oben aufgeführte/n Planungsleistung/en werden von mir folgende Person/en als Projektverantwortlichen für die auszuführenden Leistungen/Teilleistungen benannt:

**Koordinator der Gesamtmaßnahme**

Für die Koordination der Gesamtmaßnahme und der anderen an der Planung fachlich Beteiligten wird von mir benannt:

Firma: _____	Name: _____
_____	E-Mail: _____
Straße: _____	Telefon: _____
PLZ/Ort: _____	Fax: _____
Und als Stellvertreter:	
Firma: _____	Name: _____
_____	E-Mail: _____
Straße: _____	Telefon: _____
PLZ/Ort: _____	Fax: _____

**Projektverantwortlicher für das Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke**

Als Projektverantwortlicher für das Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke wird von mir benannt:

Firma:	_____	Name:	_____
	_____	E-Mail:	_____
Straße:	_____	Telefon:	_____
PLZ/Ort:	_____	Fax:	_____

Und als Stellvertreter:

Firma:	_____	Name:	_____
	_____	E-Mail:	_____
Straße:	_____	Telefon:	_____
PLZ/Ort:	_____	Fax:	_____

**Projektverantwortlicher für das Leistungsbild Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke**

Als Projektverantwortlicher für das Leistungsbild Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke wird von mir benannt:

Firma:	_____	Name:	_____
	_____	E-Mail:	_____
Straße:	_____	Telefon:	_____
PLZ/Ort:	_____	Fax:	_____

Und als Stellvertreter:

Firma:	_____	Name:	_____
	_____	E-Mail:	_____
Straße:	_____	Telefon:	_____
PLZ/Ort:	_____	Fax:	_____

**Projektverantwortlicher für das Leistungsbild \_\_\_\_\_**

Als Projektverantwortlicher für das Leistungsbild \_\_\_\_\_ wird von mir benannt:

Firma:	_____	Name:	_____
	_____	E-Mail:	_____
Straße:	_____	Telefon:	_____
PLZ/Ort:	_____	Fax:	_____

Und als Stellvertreter:

Firma:	_____	Name:	_____
	_____	E-Mail:	_____
Straße:	_____	Telefon:	_____
PLZ/Ort:	_____	Fax:	_____

Mit freundlichen Grüßen

..... (Ort) ..... (Datum) ..... (Stempel und Unterschrift)